Modulhandbuch des universitären Studiengangs

Staats- und Sozialwissenschaften (B.A.)

an der

Universität der Bundeswehr München

Stand: 01.08.2013

Studienjahrgang 2013

INHALTSVERZEICHNIS[1]

ALLGEMEINE REGELUNGEN ZUM MODULHANDBUCH **4**

MODUL "VORUNIVERSITÄRE LEISTUNGEN/SPRACHAUSBILDUNG" **5**

1. TRIMESTER **7**

MODUL "EINFÜHRUNG IN SOZIOLOGIE UND ETHIK" 8
MODUL "EINFÜHRUNG IN DIE VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE" 10
MODUL "EINFÜHRUNG IN DIE RECHTSWISSENSCHAFT" 12
MODUL "EINFÜHRUNG IN DIE GESCHICHTSWISSENSCHAFT" 15
MODUL "SOZIALWISSENSCHAFTLICHE METHODEN I" 17

2. TRIMESTER **19**

MODUL "SEMINAR STUDIUM PLUS 1" 20
MODUL "EINFÜHRUNG IN DIE POLITIKWISSENSCHAFT 23
MODUL "SOZIALWISSENSCHAFTLICHE METHODEN II" 25
MODUL "VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE I" 27
MODUL "SOZIOLOGIE II" 29
MODUL "ETHIK II" 31

3. TRIMESTER **33**

MODUL "PROPÄDEUTIKA ZUM WISSENSCHAFTLICHEN ARBEITEN" 34
MODUL "VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE II" 36

4. QUARTAL **38**

MODUL "SOMMERMODUL 4. QUARTAL: TEXTANALYSE" 39

4. TRIMESTER **41**

MODUL "POLITISCHE IDEEN UND MODERNE STAATLICHKEIT" 42
MODUL "SEMINAR STUDIUM PLUS 2, TRAINING" 44
MODUL "GRUNDLAGEN DER INTERNATIONALEN POLITIK" 47
MODUL "STAAT UND VERWALTUNG" 49
MODUL "STAAT UND VERWALTUNG" 52
MODUL "ÖKONOMISCHE BEGRÜNDUNG DER STAATSTÄTIGKEIT" 55
MODUL "SOZIALE GRUPPEN UND GESELLSCHAFTLICHER WANDEL" 57

5. TRIMESTER **59**

MODUL "POLITISCHE SYSTEME IN DEUTSCHLAND" 60
MODUL "TRANSNATIONALE UND INTERNATIONALE KONFLIKTE" 63
MODUL "GRUNDLAGEN IN DER INTERNATIONALEN RECHTSORDNUNG" 65
MODUL "STAAT UND GESELLSCHAFT IN DER GESCHICHTE" 67
MODUL "POLITISCHE HERRSCHAFT UND LEGITIMITÄT" 69
MODUL "WIRTSCHAFTSPOLITIK IN DER GLOBALISIERTEN WELT" 71
MODUL "POLITISCHE ETHIK" 73

6. TRIMESTER **75**

MODUL "EUROPÄISCHE UNION: POLITISCHES SYSTEM UND AUßENBEZIEHUNGEN" 76
MODUL "MENSCHENRECHTE" 78
MODUL "STAATLICHE ORDNUNGEN IM VERGLEICH" 80
MODUL "STAATLICHE ORDNUNGEN IM VERGLEICH" 82
MODUL "EUROPÄISCHE WIRTSCHAFT" 84
MODUL "ARBEIT UND GESELLSCHAFT" 86
MODUL "FRIEDENSETHIK" 88

8. QUARTAL **90**

MODUL "SOMMERMODUL 8. QUARTAL: PRAKTIKA/SUMMER SCHOOLS" 91

[1] In der nachfolgenden Auflistung sind die Module dem Trimester/Quartal zugeordnet, in dem sie jeweils beginnen. Dies schließt nicht aus, dass sich Module im Einzelfall über mehrere Trimester erstrecken.

7. TRIMESTER **93**
MODUL "BACHELOR-ARBEIT" 94
MODUL "INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN IN GESCHICHTE UND GEGENWART" 96
MODUL "UMBRÜCHE IN MODERNEN GESELLSCHAFTEN" 98
8. TRIMESTER **100**
9. TRIMESTER **101**
STUDIENPLAN **102**
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS **113**

Allgemeine Regelungen zum Modulhandbuch

Zu Beginn dieses Modulhandbuches möchte die Fakultät SOWI auf folgende allgemeine Regelungen und Erwartung an Studierende der Staats- und Sozialwissenschaften hinweisen:

- In den Veranstaltungstypen Seminar (S) und Übung (Ü) herrscht grundsätzlich Anwesenheitspflicht, aktive Mitarbeit wird erwartet. Die Teilnahme kann mittels Anwesenheitslisten überprüft werden.
- In Seminaren (S) und Übungen (Ü) fließt die mündliche Leistung in die Gesamtnote ein.
- In Seminaren (S) und Übungen (Ü) können über die in den Modulbeschreibungen festgelegten Leistungsnachweisen hinaus unbenotete Arbeitsaufträge erteilt werden, die abgegeben und bestanden werden müssen.
- Bei im Studienplan vorgesehenen Wahlmöglichkeiten innerhalb eines Moduls (z.B. im Modul „Methoden und Statistik“ oder im Modul „Menschenrechte“) erfolgt eine Festlegung auf eine der angebotenen Alternativen durch die Teilnahme am Erstversuch der zugehörigen Modulprüfung.
- Eine Hausarbeit im Bachelor-Studiengang hat einen Umfang von 10-15 Seiten bzw. 4.000-6.000 Wörtern.
- Im Sinne des Studienerfolgs, eines konsistenten Studienaufbaus und damit der späteren Chancen auf dem Arbeitsmarkt ist in Bezug auf die angebotenen Wahlpflichtrichtungen dringend zu empfehlen, sich ab dem 2. Trimester auf einen der beiden Wahlpflichtstränge (Volkswirtschaftslehre oder Soziologie/Ethik) festzulegen und bei diesem bis zum Abschluss des Bachelor-Studiengangs zu bleiben, d.h. alle zugehörigen Module und deren Prüfungen zu absolvieren. Im 4. Trimester ist ein Wechsel in die dritte Wahlfplichtrichtung „Verwaltungsrecht“ möglich, bei dem Sie dann aber bleiben sollten.
- An der Fakultät für Staats- und Sozialwissenschaften wird mit Beschluss des Fakultätsrates vom 30.03.2011 im Sinne der Gleichbehandlung der Studierenden fakultätsweit ein einheitliches Dokument zur Aufklärung über wissenschaftliche Ethik, die geltenden Standards und den Tatbestand der Täuschung durch ein Plagiat sowie für das Einholen einer unterschriebenen „Erklärung über die selbständige Erstellung einer wissenschaftlichen Ausarbeitung und Information zur Speicherung und Überprüfung / Nutzungsrecht“ verwendet. Dieses unterschriebene Dokument (Download-Möglichkeit auf der Homepage) muss von den Studierenden samt der auf Papier und in Dateiform abgegebenen schriftlichen Leistungen eingereicht werden. Zudem wird zur Gleichbehandlung der Studierenden im Bereich der Plagiats-Prävention die von der Fakultät SOWI beschaffte Anti-Plagiats-Software an allen Professuren zur Überprüfung schriftlicher Arbeiten eingesetzt.

Modul "Voruniversitäre Leistungen/Sprachausbildung"

Name des Studiengangs / Abschluss:

Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften (B. Sc.)
Bildungswissenschaft, insbesondere interkulturelle, Medien- und Erwachsenenbildung (B.A.)
Elektrotechnik und Informationstechnik (B. Sc.)
Informatik (B. Sc.)
Luft- und Raumfahrttechnik (B. Sc.)
Mathematical Engineering (B. Sc.)
Sportwissenschaft: Vermittlung von Sport (B. Sc.)
Staats- und Sozialwissenschaften (B.A.)
Wirtschafts- und Organisationswissenschaften (B. Sc.)
Wirtschaftsinformatik (B. Sc.)

Modultyp:

Pflicht

Modulverantwortliche/r: Zentralinstitut *studium plus*

Modulnummer: 1001

Qualifikationsziele:

Die Studierenden erwerben in diesem Modul erste Erfahrungen, die in einem möglichst nahen Berufsfeldbezug stehen. Je nach angestrebtem Berufsfeld differieren daher die Qualifikationsziele, die vor- und außeruniversitär erbracht wurden.

Durch den verstärkten internationalen Einsatz von Bundeswehrsoldaten werden fundierte Sprachkenntnisse in der NATO-Sprache Englisch für studierende Offizieranwärter und Offiziere als eine wesentliche berufsbefähigende Qualifikation identifiziert. Die Studierenden sollen daher über Englischkenntnisse im Standardisierten Sprachleistungsprofil Stufe 3 verfügen. Dies umfasst Sprachfertigkeiten im Hören, im mündlichen Sprachgebrauch, im Lesen und Schreiben.

Zivile Studierende in den Studiengängen der UniBwM erlangen in diesem Modul einen ersten Einblick in ihr angestrebtes Berufsfeld und erwerben erste berufsrelevante Qualifikationen.

Inhalte:

Die Studierenden erwerben erste Erfahrungen, die in einem möglichst nahen Berufsfeldbezug stehen. Die vor- und außeruniversitären Leistungen sind nicht nur unverzichtbare Voraussetzung für internationale berufliche Verwendungen, sondern auch eine notwendige Grundlage für die Ausübung der meisten Berufstätigkeiten von Hochschulabsolventen im Inland.

Modulbestandteile:

Lehrveranstaltungstitel	Lehrform	Typ der LV	TWS
Anrechenbare Leistungen gemäß ABaMaPO § 15 Abs. 1 Satz 7	Vorlesung, Praktikum, Seminar	Pflicht	

Voraussetzung für die Teilnahme:

Keine

Verwendbarkeit:

Das Modul ist für sämtliche Bachelor-Studiengänge gleichermaßen geeignet.

Durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand (workload):

Bestandteil	Wochen/ Trimester	Wochen-stunden	Workload	ECTS-LP
Vorlesung, Praktikum, Seminar	Gesamt:		96	
Vor- und Nachbereitung	Gesamt:		144	
Gesamt			**240**	**8**

Leistungsnachweis und Benotung des Moduls:

Die Leistungen werden durch einen Teilnahmeschein nachgewiesen. Das Modul ist unbenotet.

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

Das Modul dauert 1 Trimester.

1. Trimester

Pflichtveranstaltungen für den ganzen Jahrgang

Veranstal-tungsart	Veranstaltung		TWS	LP
V	Ethik I: Einführung in die Ethik	s. Einführung in Soziologie und Ethik	2	3
V/Ü	Soziologie I: Einführung in die Soziologie		2-3	3
V/Ü	Einführung in die Volkswirtschaftslehre		3	3
V/Ü	Einführung in das juristische Denken und Arbeiten	(s. Einführung in die Rechts-wissenschaft)	3	3
V/Ü	Staatsorganisationsrecht (Staatsrecht I)		3	3
V	Epochen der Geschichte I	(s. Einführung in die Geschichtswissenschaft)	2	2
S	Mathematik für Sozialwissenschaftler	(s. Sozialwissen-schaftliche Metho-den I)	2	2
S	Empirische Sozialforschung		2	3

Modul "Einführung in Soziologie und Ethik"

Name des Studiengangs / Abschluss:

Staats- und Sozialwissenschaften (B.A.)

Modultyp:

Pflicht

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wolfgang Bonß

Modulnummer: 1187

Qualifikationsziele:

Das Studium der Grundbegriffe, Methoden und Inhalte des Faches "Soziologie" soll die Studierenden dazu befähigen, sich basale Kategorien zur Beschreibung und Erklärung der Strukturierung sozialer Zusammenhänge unter Mikro- wie Makroperspektiven kritisch anzueignen und sie produktiv anzuwenden.

Die Methoden und Inhalte des Faches "Ethik" befähigen die Studierenden dazu, sich vor dem Hintergrund ethischer Theoriebildung in gesellschaftlichen Subsystemen (Politik, Wirtschaft, Kultur etc.) zu orientieren, Möglichkeiten und Grenzen ethischer Urteilsfindung zu entdecken und darauf aufbauend in ihrer jeweiligen gesellschaftlichen Funktion, insbesondere in Führungspositionen militärischer und nicht-militärischer internationaler Organisationen, verantwortlich zu handeln.

Inhalte:

Soziologie als wissenschaftliche Disziplin beschäftigt sich mit der Analyse sozialen Handelns (=Mikroperspektive) und gesellschaftlicher Strukturierung (=Makroperspektive). In der durch eine Übung begleiteten Vorlesung "Einführung in die Soziologie" geht es darum, unter Bezug auf soziologische "Klassiker" und seither entstandene Kodifizierungen grundlegende Kategorien zur Analyse sozialer Strukturierung unter Mikro- wie Makroperspektiven zu erläutern (=Vorlesung) und den Umgang mit diesen Kategorien einzuüben (=Übung).

Ethik als wissenschaftliche Disziplin reflektiert allgemeine und verbindliche Orientierungen für menschliches Handeln. Diese Reflexion vollzieht sich vor dem Hintergrund der Suche nach dem, was und wie der Mensch überhaupt ist. In der Vorlesung "Einführung in die Ethik" werden daher zunächst verschiedene deskriptive oder auch präskriptive anthropologische Grundannahmen beleuchtet sowie deren mögliche Folgen für die Begründung und Entfaltung einer Ethik aufgezeigt. Anschließend werden wichtige Grundbegriffe, Inhalte und "Klassiker" der Ethik in den verschiedenen theologischen und philosophischen Traditionen thematisiert.

Modulbestandteile:

Lehrveranstaltungstitel	Lehrform	Typ der LV	TWS
Ethik I - Einführung in die Ethik	Vorlesung	Pflicht	2

Soziologie I - Einführung in die Grundbegriffe der Soziologie	Vorlesung	Pflicht	2
Soziologie I - Einführung in die Grundbegriffe der Soziologie	Übung	Pflicht	1

Voraussetzung für die Teilnahme:

-

Verwendbarkeit:

Das Modul ist ein Basismodul und daher für beide Vertiefungsrichtungen Pflicht. Ausgehend von diesem und dem Modul „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ fächern sich die Wahlpflichtstränge „Soziologie/Ethik“ und „Volkswirtschaftslehre“ im weiteren Studienverlauf auf. Das Modul dient somit als unmittelbare Vorbereitung und fachliche Grundlage für alle folgenden Ethik- und Soziologie-Module und -Veranstaltungen.

Durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand (workload):

Bestandteil	**Wochen/ Trimester**	**Wochen-stunden**	**Workload**	**ECTS-LP**
Vorlesung	12	4	48	
Übung	12	1	12	
Vor- und Nachbereitung	12	7	90	
Prüfungsvorbereitung	Gesamt:		30	
Gesamt			**180**	**6**

Leistungsnachweis und Benotung des Moduls:

sP-120

Die 120-minütige schriftliche Prüfung findet Ende des ersten Trimesters statt und umfasst Fragen zu Ethik und Soziologie.

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

Das Modul dauert 1 Trimester.

Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester.

Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul "Einführung in die Volkswirtschaftslehre"

Name des Studiengangs / Abschluss:

Staats- und Sozialwissenschaften (B.A.)

Modultyp:

Pflicht

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Stefan Josten

Modulnummer: 1188

Qualifikationsziele:

In diesem Modul werden außerdem die inhaltlichen und methodischen Grundlagen für eine weiter gehende Beschäftigung mit volkswirtschaftlichen Fragestellungen gelegt. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, realweltliche Problemstellungen mit Hilfe der modernen Volkswirtschaftslehre zu analysieren und zu bewerten. Sie lernen grundlegende analytische Konzepte der Mikro- und Makroökonomik kennen und können ihre Anwendbarkeit auf einzel- bzw. gesamtwirtschaftliche Phänomene beurteilen. Zugleich lernen die Studierenden anhand exemplarischer Beispiele den Umgang mit volkswirtschaftlichen Daten und empirischen Analysen kennen. Darüber hinaus vermittelt das Modul grundlegende Kompetenzen in Bezug auf Art, Zweck und Grenzen volkswirtschaftlicher Modellbildung und steigert die Vertrautheit mit der ökonomischen Denkweise.

Inhalte:

Volkswirtschaftslehre ist die Lehre von der Knappheit. Die Veranstaltung beschäftigt sich nach einer einleitenden Begründung dieses Grundtatbestandes der menschlichen Existenz zunächst mit den Problemen und Grundfragen, die sich aus der Knappheit ergeben, sowie mit der Grundordnung des Wirtschaftsprozesses und volkswirtschaftlichen Institutionen. Im Anschluss daran werden grundlegende Fragestellungen auf der einzelwirtschaftlichen und der gesamtwirtschaftlichen Ebene erläutert. In den Grundzügen der Mikroökonomik steht dabei die Angebotsund Nachfrageanalyse einzelner Märkte im Vordergrund. Die Grundzüge der Makroökonomik widmen sich sowohl der ex-post-Analyse des Wirtschaftskreislaufs (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen) als auch der grundlegenden Zusammenhänge von gesamtwirtschaftlicher Nachfrage, gesamtwirtschaftlichem Angebot und gesamtwirtschaftlichem Wachstum.

Modulbestandteile:

Lehrveranstaltungstitel	Lehrform	Typ der LV	TWS
Einführung in die Volkswirtschaftslehre	Vorlesung	Pflicht	2
Einführung in die Volkswirtschaftslehre	Übung	Pflicht	1

Voraussetzung für die Teilnahme:

-

Verwendbarkeit:

Das Modul ist ein Basismodul und daher für beide Vertiefungsrichtungen Pflicht. Ausgehend von diesem und dem Modul „Einführung in Soziologie und Ethik“ fächern sich die Wahlpflichtstränge „Volkswirtschaftslehre“ und „Soziologie/Ethik“ im weiteren Studienverlauf auf. Das Modul dient somit als unmittelbare Vorbereitung und fachliche Grundlage für alle folgenden VWL-Module und -Veranstaltungen.

Durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand (workload):

Bestandteil	Wochen/ Trimester	Wochen-stunden	Workload	ECTS-LP
Vorlesung	12	2	24	
Übung	12	1	12	
Vor- und Nachbereitung	12	7	36	
Prüfungsvorbereitung	Gesamt:		18	
Gesamt			**90**	**3**

Leistungsnachweis und Benotung des Moduls:

sP-40

Die 40-minütige schriftliche Prüfung findet Ende des ersten Trimesters statt.

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

Das Modul dauert 1 Trimester.

Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester.

Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul "Einführung in die Rechtswissenschaft"

Name des Studiengangs / Abschluss:

Staats- und Sozialwissenschaften (B.A.)

Modultyp:

Pflicht

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kathrin Groh

Modulnummer: 1132

Qualifikationsziele:

Die Studierenden erkennen die besondere Rolle, die das Recht für das soziale Zusammenleben von Menschen in einer Gemeinschaft spielt. Sie entwickeln Verständnis für die Notwendigkeit des Rechts ebenso wie Sensibilität hinsichtlich seiner Grenzen. Auf der Grundlage fundierter Kenntnisse des Staatsrechts erwerben die Studierenden Fertigkeiten im Umgang mit rechtlichen und rechtswissenschaftlichen Problemen und Beurteilungskompetenz hinsichtlich rechtlicher Fragestellungen und Streitigkeiten. Sie sind mit der juristischen Denk- und Arbeitsweise vertraut und insbesondere in der für Juristen unverzichtbaren Gutachtens- und Subsumtionstechnik geschult.

Inhalte:

Gegenstand des Moduls ist die Vermittlung fundierter Kenntnisse der geltenden deutschen Verfassungsrechtsordnung auf der Grundlage solider methodischer Fähigkeiten sowie des Wissens um die zentralen Charakteristika des Rechts.

Die Veranstaltung "Einführung in das juristische Denken und Arbeiten" (1. Trimester) thematisiert unter anderem die Fragen "Was ist Recht?" (wie unterscheidet sich Recht von [anderen] sozialen Normen, die Verhalten regeln?) und "Wozu dient Recht?" (Welche Funktionen hat Recht für das soziale Zusammenleben von Menschen in einer Gemeinschaft?). Vermittelt werden daneben die für die korrekte Anwendung des Rechts sowie für die Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten auf dem Gebiet der Rechtswissenschaften wesentlichen Fertigkeiten.

Gegenstand der drei Veranstaltungen zum Staatsrecht (1.-3. Trimester) sind die das Grundgesetz charakterisierenden Elemente der "rechtlichen Grundordnung des Staates" (Werner Kägi, 1945). Die Veranstaltung "Staatsorganisationsrecht (Staatsrecht I)" befasst sich mit Staatstrukturprinzipien und Staatszielen, mit dem im Grundgesetz festgelegten Staatsaufbau der Bundesrepublik Deutschland, mit den Staatsorganen, ihrer Struktur und ihren Kompetenzen sowie mit den wesentlichen Staatsfunktionen (Gesetzgebung, Verwaltung, Rechtsprechung).

Zentraler Gegenstand der Veranstaltung "Grundrechte (Staatsrecht II)" ist das in der freiheitlich-westlichen Verfassungstradition stehende Grundverhältnis von Staat und Bürger, wie es im Grundgesetz seine konkrete Ausprägung er-

fahren hat (einschließlich des spezifischen gerichtlichen Instruments zum Schutz der Grundrechte, der Verfassungsbeschwerde).

Die Veranstaltung "Grundgesetz und Völkerrecht (Staatsrecht III)" zeigt, dass das durch das Grundgesetz konstituierte Staatswesen in bewusster Abkehr von vorangegangenen Epochen der deutschen Verfassungsgeschichte dem Modell des "kooperativen Verfassungsstaates" (Peter Häberle) folgt, eines Staates, der der "Außenwelt" nicht nur grundsätzlich positiv gegenübersteht, sondern auch normativ in vielfältiger Weise mit dieser verflochten ist. Zentraler Gegenstand der Veranstaltung sind damit die im Grundgesetz vorhandenen "rechtlichen Schaltstellen" zwischen der deutschen Verfassungsrechtsordnung einerseits und dem Völker- und Europarecht andererseits.

In den Übungen wird neben der Vermittlung grundlegender (rechtstechnischer) Fähigkeiten und Kenntnisse das erlernte (theoretische) Wissen anhand von praktischen Fällen exemplarisch eingeübt. Die Studierenden werden dadurch in die Lage versetzt, auf der Grundlage rechtswissenschaftlicher (insbesondere normexegetischer) Methoden ihnen unbekannte Rechtsprobleme systematisch anzugehen und zu bewältigen.

Modulbestandteile:

Lehrveranstaltungstitel	Lehrform	Typ der LV	TWS
Einführung in das juristische Denken und Arbeiten	Vorlesung	Pflicht	2
Einführung in das juristische Denken und Arbeiten	Übung	Pflicht	1
Grundgesetz und Völkerrecht (Staatsrecht III)	Vorlesung	Pflicht	2
Grundrechte (Staatsrecht II)	Vorlesung	Pflicht	2
Grundrechte (Staatsrecht II)	Übung	Pflicht	1
Staatsorganisationsrecht (Staatsrecht I)	Vorlesung	Pflicht	2
Staatsorganisationsrecht (Staatsrecht I)	Übung	Pflicht	1

Voraussetzung für die Teilnahme:

- Sensibilität für rechtliche und politische Fragen,
- Fähigkeit zur Analyse juristischer, historischer, politischer und sozialer Fragestellungen,
- Sprachliche Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift,
- Möglichkeiten und Materialien zur Einarbeitung in das Modul werden in der Veranstaltung aufgezeigt.

Verwendbarkeit:

Das Modul ist ein Basismodul und daher für beide Vertiefungsrichtungen Pflicht.

Das Modul ist wegen seiner basisstrukturellen Natur in andere Studiengänge mit staatspolitischen Inhalten integrierbar.

Durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand (workload):

Bestandteil	Wochen/ Trimester	Wochen-stunden	Workload	ECTS-LP
Vorlesung	12	8	96	
Übung	12	3	36	
Vor- und Nachbereitung	12	13	156	
Prüfungsvorbereitung	Gesamt:		110	
Gesamt			**398**	**13**

Anmerkungen zur Workload: Die Workloadangaben beziehen sich auf drei Trimester.

Leistungsnachweis und Benotung des Moduls:

sP-240

Die 4-stündige Klausur findet am Ende des 3. Trimesters statt.

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

Das Modul dauert 3 Trimester.

Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester.

Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul "Einführung in die Geschichtswissenschaft"

Name des Studiengangs / Abschluss:

Staats- und Sozialwissenschaften (B.A.)

Modultyp:

Pflicht

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Walter Demel

Modulnummer: 1189

Qualifikationsziele:

Die Studierenden erwerben ein vertieftes Grundwissen über die neuzeitliche Geschichte; sie entwickeln von geschichtlichen Strukturen und Prozessen, lernen den Umgang mit Quellen und Fachliteratur und sind in der Lage, fachspezifische Informationsmittel zu benutzen sowie ein begrenztes geschichtswissenschaftliches Thema adäquat zu bearbeiten.

Inhalte:

In diesem Modul erhalten die Studierenden durch den Vorlesungszyklus "Epochen der Geschichte" eine grundlegende Einführung in die historischen Strukturen und Prozesse der Neuzeit. Dabei vermittelt die Vorlesung zur Frühen Neuzeit epochenspezifisches Überblickswissen und leitet an, die Wurzeln zahlreicher "moderner" nationaler und internationaler Phänomene zu verstehen. "Epochen der Geschichte II" liefert grundlegende Kenntnisse zu Herausbildung und Konfliktlagen der europäischen Nationalstaaten und ihrer Kolonialwelten wie auch der bürgerlichen Gesellschaft des 19. Jahrhunderts. Schließlich weitet die abschließende Vorlesung in internationaler Perspektive den fachhistorischen Blick aus auf zentrale Entwicklungstendenzen der Zeit vom Ersten Weltkrieg bis zur Gegenwart.

Modulbestandteile:

Lehrveranstaltungstitel	Lehrform	Typ der LV	TWS
Epochen der Geschichte I	Vorlesung	Pflicht	2
Epochen der Geschichte II	Vorlesung	Pflicht	2
Epochen der Geschichte III	Vorlesung	Pflicht	2
Repetitorium zu „Einführung in die Geschichtswissenschaft“	Übung	Pflicht	1

Voraussetzung für die Teilnahme:

-

Verwendbarkeit:

Das Modul ist ein Basismodul und daher für beide Vertiefungsrichtungen Pflicht.

Das Modul ist Basis für den Besuch weiterer geschichtswissenschaftlicher Lehrveranstaltungen.

Durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand (workload):

Bestandteil	Wochen/ Trimester	Wochen-stunden	Workload	ECTS-LP
Vorlesung	12	6	72	
Übung	12	1	12	
Vor- und Nachbereitung	12	8	66	
Prüfungsvorbereitung	Gesamt:		60	
Gesamt			**210**	**7**

Anmerkungen zur Workload: Die Workloadangaben beziehen sich auf zwei Trimester.

Leistungsnachweis und Benotung des Moduls:

sP-120

Die 120-minütige schriftliche Prüfung findet Ende des 2. Trimesters statt.

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

Das Modul dauert 2 Trimester.

Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester.

Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul "Sozialwissenschaftliche Methoden I"

Name des Studiengangs / Abschluss:

Staats- und Sozialwissenschaften (B.A.)

Modultyp:

Pflicht

Modulverantwortliche/r: Dr. Carmen Klement

Modulnummer: 1190

Qualifikationsziele:

Empirische Sozialforschung (ESF): Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, empirische Aussagen über Zusammenhänge und Verursachungen zwischen sozialen und/oder gesellschaftlichen Strukturen und Prozessen zu formulieren und zu überprüfen. Die Inhalte dieser Veranstaltung werden im weiteren Verlauf des Studiums immer dann als Werkzeug benötigt, wenn Theorien zur Erklärung menschlichen Handelns, sozialer Strukturen und Zusammenhänge überprüft werden sollen.

Mathematik: Die Studierenden vertiefen und erweitern ihr Basiswissen der Mathematik, welche als Grundlage für das Verständnis wissenschaftlicher Analyseverfahren der Volkswirtschaftslehre dient. Sie erwerben die Fähigkeit, Mathematik als Werkzeug zur Modellierung ökonomischer Zusammenhänge einzusetzen und für konkrete Problemstellungen geeignete Methoden auszuwählen. Strategien wiss. Rationalität: In einem interdisziplinären Umfeld lernen die Studierenden die Fundamente ihres eigenen akademischen Tuns kennen, werden sensibel für die Vielfalt der Vorgehensweisen und damit für die Vieldeutigkeit wissenschaftlicher Rationalitätsansprüche und lernen kritisch die Reichweite und Grenzen wissenschaftlichen Denkens und Handelns zu reflektieren.

Inhalte:

Im Seminar ESF werden die grundlegenden Techniken und Methoden zur korrekten Planung und Durchführung wissenschaftlicher Untersuchungen menschlichen Verhaltens und gesellschaftlicher Phänomene vermittelt.

Mathematik: Im Seminar Mathematik werden neben den mathematischen Grundlagen die Differentialrechnung einer und mehrerer Veränderlichen sowie Themen aus der linearen Algebra behandelt

Modulbestandteile:

Lehrveranstaltungstitel	Lehrform	Typ der LV	TWS
Empirische Sozialforschung	Seminar	Pflicht	2
Mathematik für Sozialwissenschaftler	Seminar	Pflicht	2

Voraussetzung für die Teilnahme:

Keine

Verwendbarkeit:

ESF: Das Erlernen der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens ist für alle Fächer des Studiengangs notwendig, speziell werden Grundlagen für die Fächer Soziologie und Politikwissenschaften vermittelt.

Mathematik: Vorbereitung für das Fach Volkswirtschaftslehre (insbesondere für die Veranstaltung Grundzüge der Mikroökonomie)

Durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand (workload):

Bestandteil	Wochen/ Trimester	Wochen-stunden	Workload	ECTS-LP
Seminar	12	4	48	
Vor- und Nachbereitung	12	5	60	
Prüfungsvorbereitung	Gesamt:		42	
Gesamt			**150**	**5**

Leistungsnachweis und Benotung des Moduls:

sP-180

Die Klausur findet am Ende des 1. Trimesters statt und umfasst Fragen zu ESF (60 min) und Mathematik (120 min). Gewichtung der einzelnen Modulveranstaltungen: 1/3 ESF, 2/3 Mathe.

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

Das Modul dauert 1 Trimester.

Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester.

Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

2. Trimester

Gemeinsame Veranstaltungen IRuP und PuG

Veranstal-tungsart	Veranstaltung		TWS	LP
S	Studium plus		3	3
V	Epochen der Geschichte II	(s. Einführung in die Geschichtswissen-schaft, 1. Trim.)	2	2
V	Epochen der Geschichte III		2	2
Ü	Repetitorium zu Einführung in die Geschichtswissenschaft		1	1
V/Ü	Grundrechte (Staatsrecht II)	(s. Einführung in die Rechts-wissenschaft, 1. Trim.)	3	4
V	Politische Theorie	(s. Einführung in die Politikwissenschaft)	2	2
V/Ü	Statistik I	(s. Sozialwissenschaftliche Methoden II)	3	3

Veran-staltung	Einführung in die Mikroöko-nomie	O D E R	Ethik II (Teil 1)	Soziologie II (Teil 1)
V-Art	V/Ü		V	V
TWS	4		2	2
LP	5		5	

Modul "Seminar studium plus 1"

Name des Studiengangs / Abschluss:

Applied Computer and Communication Technology (B. Eng.)
Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften (B. Sc.)
Bildungswissenschaft, insbesondere interkulturelle, Medien- und Erwachsenenbildung (B.A.)
Elektrotechnik und Informationstechnik (B. Sc.)
Informatik (B. Sc.)
Luft- und Raumfahrttechnik (B. Sc.)
Mathematical Engineering (B. Sc.)
Mechanical Engineering (B. Eng.)
Sportwissenschaft: Vermittlung von Sport (B. Sc.)
Staats- und Sozialwissenschaften (B.A.)
Wehrtechnik (B. Eng.)
Wirtschafts- und Organisationswissenschaften (B. Sc.)
Wirtschaftsinformatik (B. Sc.)

Modultyp:

Pflicht

Modulverantwortliche/r: Zentralinstitut studium plus

Modulnummer: 1002

Qualifikationsziele:

Die Studierenden erwerben personale, soziale oder methodische Kompetenzen, um das Studium als starke, mündige Persönlichkeit zu verlassen. Die *studium plus*-Standardkurse bereiten die Studierenden dadurch auf ihre Berufs- und Lebenswelt vor und ergänzen die im Studium erworbenen Fachkenntnisse.

Durch die Vermittlung von Horizontwissen wird die eingeschränkte Perspektive des Fachstudiums erweitert. Dadurch lernen die Studierenden, das im Fachstudium erworbene Wissen in einen komplexen Zusammenhang einzuordnen und in Relation zu den anderen Wissenschaften zu sehen.

Durch die exemplarische Auseinandersetzung mit gesellschaftsrelevanten Fragen erwerben die Studierenden die Kompetenz, diese kritisch zu bewerten, sich eine eigene Meinung zu bilden und diese engagiert zu vertreten. Das dabei erworbene Wissen hilft, Antworten auch auf andere gesellschaftsrelevante Fragestellungen zu finden.

Durch die Steigerung der Partizipationsfähigkeit wird die mündige Teilhabe an verschiedenen sozialen und politischen Prozessen gefördert.

Inhalte:

Die *studium plus*-Standardkurse bieten Lerninhalte, die Horizont- oder Orientierungswissen vermitteln bzw. die Partizipationsfähigkeit steigern. Sämtliche Inhalte sind auf den Erwerb personaler, sozialer oder methodischer Kompe-

tenzen ausgerichtet. Sie bilden die Persönlichkeit und erhöhen die Beschäftigungsfähigkeit.

Bei der Vermittlung von Horizontwissen werden die Studierenden beispielsweise mit den Grundlagen anderer, fachfremder Wissenschaften vertraut gemacht, sie lernen Denkweisen und "Kulturen" der fachfremden Disziplinen kennen. Bei der Vermittlung von Orientierungswissen steigern die Studierenden ihr Reflexionsniveau, indem sie sich exemplarisch mit gesellschaftsrelevanten Themen auseinandersetzen. Bei der Vermittlung von Partizipationswissen steht der Einblick in verschiedene soziale und politische Prozesse im Vordergrund.

Einen detaillierten Überblick bietet das jeweils gültige Kursangebot von *studium plus,* das von Trimester zu Trimester aktualisiert und den Erfordernissen der Berufsund Lebenswelt sowie der Interessenlage der Studierenden angepasst wird.

Modulbestandteile:

Lehrveranstaltungstitel	Lehrform	Typ der LV	TWS
Standardkurs studium plus	Seminar, Vorlesung, Übung	Pflicht	3

Voraussetzung für die Teilnahme:

Keine

Verwendbarkeit:

Das Modul ist für sämtliche Bachelor-Studiengänge gleichermaßen geeignet.

Durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand (workload):

Bestandteil	Wochen/ Trimester	Wochen-stunden	Workload	ECTS-LP
Seminar, Vorlesung, Übung	12	3	36	
Vor- und Nachbereitung	12	2	24	
Prüfungsvorbereitung	Gesamt:		30	
Gesamt			**90**	**3**

Leistungsnachweis und Benotung des Moduls:

- In Standardkursen werden Notenscheine erworben.
- Die Leistungsnachweise, durch die der Notenschein erworben werden kann, legt der Dozent in Absprache mit dem Zentralinstitut *studium plus* vor Beginn des Einschreibeverfahrens für die Kurse fest. Hierbei sind folgende wie auch weitere Formen sowie Mischformen möglich: Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Referat, Projektbericht, Gruppenarbeit, Mitarbeit im Kurs, etc. Bei Mischformen erhält der Studierende verbindliche Angaben darüber, mit welchem prozentualen Anteil die jeweiligen Teilleistungen gewichtet werden.

- Der Dozent entscheidet, ob der Erwerb des Scheins an die Anwesenheit im Kurs gekoppelt ist.
- Bei der während des Einschreibeverfahrens stattfindenden Auswahl der Kurse durch die Studierenden erhalten diese verbindliche Informationen über die Modalitäten des Scheinerwerbs für jeden angebotenen Standardkurs.

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

Das Modul dauert 1 Trimester.

Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester und im Frühjahrstrimester.

Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul "Einführung in die Politikwissenschaft"

Name des Studiengangs / Abschluss:

Staats- und Sozialwissenschaften (B.A.)

Modultyp:

Pflicht

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Kohout

Modulnummer: 1308

Qualifikationsziele:

Das Modul vermittelt Grundlagenwissen über Strukturen, Akteure, Prozesse und Ergebnisse politischen Handelns.

Die Studienanfänger werden mit den Fachbegriffen, grundlegenden Theorien und wesentlichen Ausprägungen der Politikwissenschaft vertraut gemacht und systematisch in die Teildisziplinen der Politikwissenschaft eingeführt.

Inhalte:

Das Modul umfasst drei Lehrveranstaltungen.

Die Vorlesung "Politische Theorie" erarbeitet die Traditionslinien systematischen politischen Denkens und untersucht die zentralen Kategorien (das "Politische", Macht, Herrschaft etc.) und Problemstellungen (Legitimation von Herrschaft, Zweck von Politik, Diskurse zur "richtigen Staatsform", etc.) am Beispiel verschiedener Autoren der politischen Ideengeschichte von der Antike bis heute.

Die Vorlesung "Innenpolitik und Vergleichende Regierungslehre" behandelt die grundlegenden Typen politischer Systeme und untersucht an ausgewählten Beispielen die prägenden Strukturprinzipien parlamentarischer und präsidentieller Regierungssysteme (u.a. Verhältnis Parlament und Regierung, zentrale politische Akteure und Prozesse, Grundzüge der Staatsorganisation).

Die Vorlesung "Theorie Internationaler Beziehungen" führt die Studierenden in die Fragestellungen der Internationalen Beziehungen ein. Indem sie etablierte Theorien zur Erklärung von Außenpolitik, Integration, Konflikt und Kooperation in den internationalen Beziehungen vorstellt, macht sie die Studierenden mit den wesentlichen analytischen Grundströmungen dieser politikwissenschaftlichen Teildisziplin vertraut.

Modulbestandteile:

Lehrveranstaltungstitel	Lehrform	Typ der LV	TWS
Innenpolitik und Vergleichende Regierungslehre	Vorlesung	Pflicht	2
Politische Theorie	Vorlesung	Pflicht	2
Theorien der Internationalen Beziehungen	Vorlesung	Pflicht	2

Voraussetzung für die Teilnahme:

Allgemeine Studierfähigkeit sowie Interesse an grundlegenden sowie aktuellen politischen Fragen und Entwicklungen. Bereitschaft zur Analyse politischer, juristischer, sozialer und historischer Fragestellungen.

Bereitschaft und Fähigkeit zu Lektüre und Analyse auch längerer fachwissenschaftlicher Texte (teils in englischer Sprache). Möglichkeiten und Materialien zur Einarbeitung in das Modul werden in den einzelnen Veranstaltungen des Moduls aufgezeigt und z.T. auch eingeübt.

Verwendbarkeit:

Das Modul ist ein Basismodul und daher für beide Vertiefungsrichtungen Pflicht.

Die Inhalte des Moduls bilden die Basis für den Besuch weiterer politikwissenschaftlicher Lehrveranstaltungen.

Durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand (workload):

Bestandteil	Wochen/ Trimester	Wochen-stunden	Workload	ECTS-LP
Vorlesung	12	6	72	
Vor- und Nachbereitung	12	5	60	
Prüfungsvorbereitung	Gesamt:		78	
Gesamt			**210**	**7**

Anmerkungen zur Workload: Die Workloadangaben beziehen sich auf zwei Trimester.

Leistungsnachweis und Benotung des Moduls:

sP-120

Die zweistündige Klausur findet Ende des 3. Trimesters statt und umfasst zu 50% Fragen zur Vorlesung „Politische Theorie“ und zu 50% Fragen zur Vorlesung „Innenpolitik und Vergleichende Regierungslehre“ bzw. „Theorie Internationaler Beziehungen“. Die Zulosung zu „Innenpolitik und Vergleichende Regierungslehre“ bzw. „Theorie Internationaler Beziehungen“ erfolgt zwei Wochen vor dem Klausurtermin.

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

Das Modul dauert 2 Trimester.

Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester.

Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul "Sozialwissenschaftliche Methoden II"

Name des Studiengangs / Abschluss:

Staats- und Sozialwissenschaften (B.A.)

Modultyp:

Pflicht

Modulverantwortliche/r: Dr. Carmen Klement

Modulnummer: 1191

Qualifikationsziele:

Mit den Veranstaltungen Statistik I und II erlangen die Studierenden die Fähigkeit, empirische Aussagen über Zusammenhänge und Verursachungen zwischen sozialen und/oder gesellschaftlichen Strukturen und Prozessen zu formulieren und zu überprüfen. Die Inhalte dieser Veranstaltungen werden im weiteren Verlauf des Studiums immer dann als Werkzeug benötigt, wenn Theorien zur Erklärung menschlichen Handelns, sozialer Strukturen und Zusammenhänge überprüft werden sollen. Die Statistik dient dabei als Grundlage, die gefundenen Beziehungen statistisch abzusichern.

Inhalte:

Statistik I und II vermitteln die Grundlagen der Statistik. Dazu gehören die deskriptive Statistik (uni- sowie bivariat), die Wahrscheinlichkeitsrechnung, die schließende Statistik sowie die lineare Einfachregression.

Strategien wiss. Rationalität: Diese Veranstaltung thematisiert Kernbestände eines "wissenschaftlichen" Denkens (Hypothesen und Theorien, Begründung, Erklärung), zeigt die Vielfalt der Methoden und wendet sich den logischen, erkenntnistheoretischen, praktischen und heuristischen Voraussetzungen wissenschaftlicher Forschung und Theorienbildung zu (Abschluss: 90 min. schriftliche Prüfung).

Die Studierenden müssen im dritten Trimester zwischen Statistik II und Strategien wiss. Rationalität wählen.

Modulbestandteile:

Lehrveranstaltungstitel	Lehrform	Typ der LV	TWS
Statistik I	Vorlesung	Pflicht	2
Statistik I	Übung	Pflicht	1
Statistik II	Vorlesung	Wahlpflicht	2
Statistik II	Übung	Wahlpflicht	1
Strategien wissenschaftlicher Rationalität	Vorlesung	Wahlpflicht	2
Strategien wissenschaftlicher Rationalität	Übung	Wahlpflicht	1

Voraussetzung für die Teilnahme:

Für Statistik I sind die in ESF und Mathematik vermittelten Kenntnisse Voraussetzung.

Für Statistik II sind die in Statistik I vermittelten Kenntnisse Voraussetzung.

Verwendbarkeit:

Statistik I und Statistik II/ Strategien wissenschaftlicher Rationalität: Das Erlernen der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens ist für alle Fächer des Studiengangs notwendig, speziell werden Grundlagen für die Fächer Soziologie und Politikwissenschaften vermittelt.

Durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand (workload):

Bestandteil	Wochen/ Trimester	Wochen-stunden	Workload	ECTS-LP
Vorlesung	12	2	24	
Übung	12	1	12	
Wahlpflichtveranstaltung	12	3	36	
Vor- und Nachbereitung	12	6	72	
Prüfungsvorbereitung	Gesamt:		36	
Gesamt			**180**	**6**

Anmerkungen zur Workload: Die Workloadangaben beziehen sich auf zwei Trimester.

Leistungsnachweis und Benotung des Moduls:

sP-180

Die Klausur findet am Ende des 3. Trimesters statt und umfasst Fragen zu Statistik I (90 min.), Statistik II bzw. Strategien wissenschaftlicher Rationalität (90 min.). Es muss zwischen den Aufgaben zu Statistik II und Strategien wissenschaftlicher Rationalität gewählt werden. Gewichtung der einzelnen Modulbestandteile: 1/2 Statistik I und 1/2 Statistik II bzw. Strategien wissenschaftlicher Rationalität.

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

Das Modul dauert 2 Trimester.

Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester.

Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul "Volkswirtschaftslehre I"

Name des Studiengangs / Abschluss:

Staats- und Sozialwissenschaften (B.A.)

Modultyp:

Wahlpflicht

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Walburga von Zameck

Modulnummer: 1159

Qualifikationsziele:

Die Studierenden eignen sich ein grundlegendes Verständnis der mikroökonomischen Prinzipien an. Sie können mikroökonomische Fragestellungen in der Alltagswelt erkennen, diese modellieren und kompetent analysieren sowie entsprechende wirtschaftspolitische Empfehlungen ableiten. Sie werden damit befähigt, als künftige Entscheidungsträger in Unternehmen, Verbänden und Organisationen Probleme logisch deduktiv zu analysieren und fundierte Lösungen zu entwickeln.

Inhalte:

Die VL/Ü "Einführung in die Mikroökonomie" vermittelt die ökonomische Analyse individueller Entscheidungen, die Konsumenten und Unternehmen treffen, und analysiert die Interaktion dieser Akteure in einer Marktwirtschaft. Fragestellungen und Themen sind u.a.:

- Theorie des Konsumentenverhaltens: Welches Ziel verfolgen Konsumenten? Wie wählen Konsumenten mit beschränkten Mitteln zwischen verschiedenen Konsumalternativen? Wovon ist es abhängig, was und wie viel ein Verbraucher konsumiert? Sollten Bedürftige Geld oder Lebensmittelmarken erhalten? Von der individuellen Nachfrage zur Marktnachfrage. Wie verhalten sich Konsumenten mit ihrer Wahlentscheidung bei Existenz von Unsicherheit?
- Theorie der Unternehmensentscheidungen: Wovon ist abhängig, was Unternehmen produzieren können? Wie verändern sich die Kosten der Produktion mit der Produktionshöhe? Welche Ziele verfolgen Unternehmen? Wie entscheidet ein Unternehmen bei vollständiger Konkurrenz über die Höhe seiner Produktion? Was ist ein Monopol? Wie trifft ein Monopolist seine Produktionsentscheidung?
- Markttheorie: Was sind Märkte und wie funktionieren sie? Wem nützt der Markt? Wie wirken staatliche Preiskontrollen auf die Marktteilnehmer? Wie beeinflussen Steuern das Marktergebnis?

Auf der Homepage der Professur wird umfangreiches Begleitmaterial (Die Beamerpräsentationen der Vorlesung, Übungsblätter, z.T. mit Lösungen) zur Verfügung gestellt. Im Lesesaal der SOWI-Bibliothek wird ein Handapparat zur Lehrveranstaltung eingerichtet.

Modulbestandteile:

Lehrveranstaltungstitel	Lehrform	Typ der LV	TWS
Einführung in die Mikroökonomie	Vorlesung	Pflicht	2
Einführung in die Mikroökonomie	Übung	Pflicht	2

Voraussetzung für die Teilnahme:

-

Verwendbarkeit:

Das Modul ist Bestandteil des Wahlpflichtstranges „Volkswirtschaftslehre“, der im 3. Trimester mit dem Modul „Volkswirtschaftslehre II – Gründzüge der Makroökonomik“ fortgesetzt.

Die Inhalte des Moduls bilden eine Grundlage für alle folgenden volkswirtschaftlichen Lehrveranstaltungen.

Durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand (workload):

Bestandteil	Wochen/ Trimester	Wochen-stunden	Workload	ECTS-LP
Vorlesung	12	2	24	
Übung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung	12	7	84	
Prüfungsvorbereitung	Gesamt:		18	
Gesamt			**150**	**5**

Leistungsnachweis und Benotung des Moduls:

sP-90

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

Das Modul dauert 1 Trimester.

Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester.

Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul "Soziologie II"

Name des Studiengangs / Abschluss:

Staats- und Sozialwissenschaften (B.A.)

Modultyp:

Wahlpflicht

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wolfgang Bonß

Modulnummer: 1157

Qualifikationsziele:

Die Studierenden sollen im Rahmen des Moduls einen Überblick über soziologische Mikro- und Makrotheorien erhalten und in die Lage versetzt werden, diese zur Bearbeitung konkreter soziologischer Fragestellungen (Analyse von Handlungsproblemen und Problemen gesellschaftlicher Strukturierung) zu nutzen.

Inhalte:

Das über zwei Trimester laufende Modul setzt sich aus zwei Vorlesungen zusammen, die jeweils mit einer 45-minütigen Klausur abgeschlossen werden. Aufbauend auf der Veranstaltung "Einführung in die Soziologie" geht es in der ersten Vorlesung um mikrotheoretische Perspektiven bzw. genauer: um Handlungstheorien, die es historisch wie systematisch dazustellen gilt. Die zweite Vorlesung beschäftigt sich demgegenüber mit makrotheoretischen Fragestellungen, nämlich mit Gesellschaftstheorien und Fragen gesellschaftliche Strukturierung.

Modulbestandteile:

Lehrveranstaltungstitel	Lehrform	Typ der LV	TWS
Handlungstheorie	Vorlesung	Pflicht	2
Gesellschaftstheorie	Vorlesung	Pflicht	2

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kenntnisse aus dem Modul "Einführung in Soziologie und Ethik".

Verwendbarkeit:

Für beide Vertiefungsrichtungen gilt:

Das Modul "Soziologie II" muss zusammen mit dem Modul "Ethik II" gewählt werden. Beide Module sind zweitrimestrig. Das Modul ist Bestandteil des Wahlpflichtstranges „Soziologie/Ethik“, der im 4. Trimester mit dem Modul „Soziale Gruppen und gesellschaftlicher Wandel“ fortgesetzt wird.

Durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand (workload):

Bestandteil	Wochen/ Trimester	Wochen-stunden	Workload	ECTS-LP
Vorlesung	12	4	48	
Vor- und Nachbereitung	12	6	72	
Prüfungsvorbereitung	Gesamt:		30	
Gesamt			**150**	**5**

Anmerkungen zur Workload: Die Workloadangaben beziehen sich auf zwei Trimester.

Leistungsnachweis und Benotung des Moduls:

sP-90

Die 90-minütige schriftliche Prüfung findet Ende des 3. Trimesters statt.

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

Das Modul dauert 2 Trimester.

Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester.

Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul "Ethik II"

Name des Studiengangs / Abschluss:

Staats- und Sozialwissenschaften (B.A.)

Modultyp:

Wahlpflicht

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Friedrich Lohmann

Modulnummer: 1150

Qualifikationsziele:

Die Methoden und Inhalte des Faches "Ethik" befähigen die Studierenden dazu, sich vor dem Hintergrund ethischer Theoriebildung in gesellschaftlichen Subsystemen (Politik, Wirtschaft, Kultur, etc.) zu orientieren, Möglichkeiten und Grenzen ethischer Urteilsfindung zu entdecken und darauf aufbauend in ihrer jeweiligen gesellschaftlichen Funktion, insbesondere in Führungspositionen militärischer und nicht-militärischer internationaler Organisationen, verantwortlich zu handeln.

Inhalte:

Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls setzten zwei Schwerpunkte: Zum einen wird eine religionssoziologische Perspektive auf ethische Fragestellungen eröffnet. Von hier aus sollen Zugänge zur Ethik der Weltreligionen gefunden werden. Zum anderen werden wesentliche Orientierungen in den verschiedenen Traditionen der christlichen Sozialethik entfaltet. Möglichkeiten einer verantwortlichen Gestaltung sozialer Gebilde stehen dabei im Zentrum des Interesses. Die Reihenfolge, in der die Teilmodule angeboten werden, kann variieren.

Modulbestandteile:

Lehrveranstaltungstitel	Lehrform	Typ der LV	TWS
Grundlagen der christlichen Sozialethik	Vorlesung	Pflicht	2
Grundlagen der Religionssoziologie	Vorlesung	Pflicht	2

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kenntnis der Inhalte des Moduls "Einführung in Soziologie und Ethik".

Verwendbarkeit:

Für beide Vertiefungsrichtungen gilt:

Das Modul "Ethik II" muss zusammen mit dem Modul "Soziologie II" gewählt werden. Beide Module sind zweitrimestrig. Das Modul ist Bestandteil des Wahlpflichtstranges „Soziologie/Ethik“, der im 4. Trimester mit dem Modul „Soziale Gruppen und gesellschaftlicher Wandel“ fortgesetzt wird.

Durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand (workload):

Bestandteil	Wochen/ Trimester	Wochen-stunden	Workload	ECTS-LP

Vorlesung	12	4	48	
Vor- und Nachbereitung	12	5	60	
Prüfungsvorbereitung	Gesamt:		43	
Gesamt			**151**	**5**

Anmerkungen zur Workload: Die Workloadangaben beziehen sich auf zwei Trimester.

Leistungsnachweis und Benotung des Moduls:

NoS

Die Bekanntgabe der konkreten Prüfungsform erfolgt rechtzeitig durch die/den Modulverantwortliche/n.

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

Das Modul dauert 2 Trimester.

Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester.

Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

3. Trimester

Gemeinsame Veranstaltungen IRuP und PuG

Veranstal-tungsart	Veranstaltung		TWS	LP
V	Theorie Internationaler Beziehungen	(s. Einführung in die Politikwissen-schaft, 2. Trim.)	2	5
V	Innenpolitik und Vergleichende Regierungslehre		2	
S	Politikseminar mit Propädeutikum	(s. Propädeutika zum wissen-schaftlichen Arbei-ten)	2-3	3
S	Geschichtsseminar mit Propädeutikum		2-3	3
V	Grundgesetz und Völkerrecht (Staatsrecht III)	(s. Einführung in die Rechtswissenschaft, 1. Trim.)	2	3
V/Ü V/Ü	Statistik II **oder** Strategien wissenschaftlicher Rationalität	(s. Sozialwissenschaft-liche Methoden II, 2. Trim.)	2-3	3

Veran-staltung	Grundzüge der Makroökonomik	O D E R	Ethik II (Teil 2) (s. 2. Trim.)	Soziologie II (Teil 2) (s. 2. Trim.)
V-Art	V/Ü		V	V
TWS	4		2	2
LP	5		5	

Modul "Propädeutika zum wissenschaftlichen Arbeiten"

Name des Studiengangs / Abschluss:

Staats- und Sozialwissenschaften (B.A.)

Modultyp:

Pflicht

Modulverantwortliche/r: N.N.

Modulnummer: 1307

Qualifikationsziele:

Erwerb des kompetenten Umgangs mit fachlichen Inhalten, wissenschaftlichen Techniken und einschlägigen Recherchemedien in der Geschichts- und Politikwissenschaft.

Inhalte:

In den Seminaren lernen die Studierenden, ggf. anhand eines Themas, verschiedene Fragestellungen und Vorgehensweisen sowie die wichtigsten Arbeitsmittel der Geschichts- und Politikwissenschaft kennen. Sie erproben das wissenschaftliche Arbeiten (u.a. Recherche, korrektes Zitieren, Erstellung von Literaturlisten, ggf. kürzere schriftliche Seminararbeit).

Modulbestandteile:

Lehrveranstaltungstitel	Lehrform	Typ der LV	TWS
Geschichtsseminar mit Propädeutikum	Seminar	Pflicht	3
Politikseminar mit Propädeutikum	Seminar	Pflicht	2

Voraussetzung für die Teilnahme:

Als Grundlage wird das in den Modulen „Einführung in die Politikwissenschaft“ und „Einführung in die Geschichtswissenschaft“ vermittelte Wissen vorausgesetzt.

Bereitschaft und Fähigkeit zu Lektüre und Analyse auch längerer fachwissenschaftlicher Texte (ggf. in einer Fremdsprache).

Verwendbarkeit:

Das Modul ist ein Basismodul und daher für beide Vertiefungsrichtungen Pflicht.

Das Modul ist Voraussetzung für den Besuch weiterer geschichts- und politikwissenschaftlicher Lehrveranstaltungen.

Durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand (workload):

Bestandteil	Wochen/ Trimester	Wochen-stunden	Workload	ECTS-LP
Seminar	12	5	60	
Vor- und Nachbereitung	12	10	120	
Prüfungsvorbereitung	Gesamt:		0	

Gesamt	**180**	**6**

Leistungsnachweis und Benotung des Moduls:

NoS

Die Bekanntgabe der konkreten Prüfungsform erfolgt rechtzeitig durch die/den Modulverantwortliche/n.

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

Das Modul dauert 1 Trimester.

Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Frühjahrstrimester.

Als Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul "Volkswirtschaftslehre II"

Name des Studiengangs / Abschluss:

Staats- und Sozialwissenschaften (B.A.)

Modultyp:

Wahlpflicht

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Friedrich Sell

Modulnummer: 1160

Qualifikationsziele:

- Den Studierenden wird ein grundlegendes Verständnis für makroökonomische Zusammenhänge in offenen und geschlossenen Ökonomien vermittelt.
- Die Studierenden lernen Situationen auf Arbeits-, Güter- und Geldmarkt aus Sicht verschiedener Theorierichtungen zu analysieren.
- Die Studierenden erlangen die Fähigkeiten zur Analyse der Wirkungen verschiedener wirtschaftspolitischer Maßnahmen.

Inhalte:

Im Mittelpunkt steht die Analyse des Arbeits-, Güter-, Kapital- und Geldmarktes aus klassischer, keynesianischer und neoklassischer Sicht. Es werden die Wirkungen wirtschaftspolitischer Maßnahmen (Fiskalpolitik, Geldpolitik, Währungspolitik) auf makroökonomische Variablen (Output, Beschäftigung, Preisniveau, Inflationsrate) für kleine und große, geschlossene und offene Volkswirtschaften analysiert. Schließlich wird der Schritt von der statischen zur dynamischen Analyse vollzogen und das Phänomen Inflation betrachtet und untersucht.

Modulbestandteile:

Lehrveranstaltungstitel	Lehrform	Typ der LV	TWS
Grundzüge der Makroökonomik	Vorlesung	Pflicht	2
Grundzüge der Makroökonomik	Übung	Pflicht	2

Voraussetzung für die Teilnahme:

Für die erfolgreiche Teilnahme werden die Inhalte der Veranstaltungen Einführung in die VWL und Einführung in die Mikroökonomie (Modul Volkswirtschaftslehre I) vorausgesetzt.

Verwendbarkeit:

Gemeinsam mit dem Modul "Volkswirtschaftslehre I" vermittelt das Modul die methodischen Grundlagen für im Studienablauf folgenden Spezialisierungsveranstaltungen, wie z.B. Wirtschaftspolitik in der globalisierten Welt und Europäische Wirtschaft. Das Modul ist Bestandteil des Wahlpflichtstranges „Volkswirtschaftslehre“, der im 4. Trimester mit dem Modul „Ökonomische Begründung der Staatstätigkeit“ fortgesetzt wird.

Literaturempfehlungen:

Engelkamp, P./Sell, F.L.: Einführung in die Volkswirtschaftslehre, 5. Aufl., Heidelberg: Springer 2011.

Blanchard, O./Illing, G.: Makroökonomik, 5. Aufl., München: Pearson Studium, 2009.

Mankiw, N. G.: Macroeconomics, 6. Ed., New York: Palgrave Macmillan, 2007.

Durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand (workload):

Bestandteil	Wochen/ Trimester	Wochen-stunden	Workload	ECTS-LP
Vorlesung	12	2	24	
Übung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung	12	2	24	
Prüfungsvorbereitung	Gesamt:		78	
Gesamt			**150**	**5**

Leistungsnachweis und Benotung des Moduls:

sP-60

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

Das Modul dauert 1 Trimester.

Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Frühjahrstrimester.

Als Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

4. Quartal

Für IRuP und PuG

Sommermodul
Textanalyse (9 LP)

Modul "Sommermodul 4. Quartal: Textanalyse"

Name des Studiengangs / Abschluss:

Staats- und Sozialwissenschaften (B.A.)

Modultyp:

Pflicht

Modulverantwortliche/r: Studiendekan

Modulnummer: 1138

Qualifikationsziele:

In dem Modul lernen die Studierenden verschiedene Möglichkeiten der Informations- und Literaturrecherche kennen. Ferner üben sie die Aufarbeitung, die Analyse und den Vergleich unterschiedlicher wissenschaftlicher Texte ein, und erwerben somit eine sozialwissenschaftliche Schlüsselqualifikation.

Ziel des Moduls ist es, die Studierenden zum eigenständigen Umgang mit wissenschaftlicher Literatur zu befähigen. Des Weiteren soll ihre Lesekompetenz gestärkt werden und sie sollen sich in Methoden der Texterschließung üben. Durch die Erstellung eines schriftlichen Literaturberichts, in dem die Studierenden wissenschaftliche Literatur im Hinblick auf bestimmte Fragestellungen vergleichen, wird wissenschaftliches Schreiben erprobt.

Inhalte:

In dem Modul setzen sich die Studierenden in der Regel vertieft mit drei relevanten Fachpublikationen auseinander. Diese werden in Absprache mit der/dem betreuenden Dozentin/Dozenten ausgewählt und erfüllen folgende Voraussetzungen:

1) Die Fachpublikationen behandeln einen thematisch ähnlichen Untersuchungsgegenstand und sind somit vergleichbar.
2) Mindestens eine der Publikationen sollte fremdsprachig sein.

Aufgabe der Studierenden ist es, die Fachpublikationen während der Lektüre kritisch zu reflektieren und in Bezug auf spezifische, von der/dem Dozentin/Dozenten vorgegebene Fragestellungen zu analysieren und in einem Essay (ca. 15 Textseiten) aufzubereiten.

Modulbestandteile:

Lehrveranstaltungstitel	Lehrform	Typ der LV	TWS
Textanalyse	Studienprojekt	Pflicht	

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kenntnisse und Kompetenzen aus den fachspezifischen Einführungsmodulen der ersten drei Studiumsquartale.

Verwendbarkeit:

Pflichtmodul, Vorbereitung für Hauptstudium und zukünftige B.A.-Arbeit

Durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand (workload):

Bestandteil	Wochen/ Trimester	Wochen-stunden	Workload	ECTS-LP
Studienprojekt	Gesamt:		276	
Gesamt			**276**	**9**

Leistungsnachweis und Benotung des Moduls:

NoS

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

Das Modul dauert 1 Trimester.

Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils in der Vorlesungsfreien Zeit.

Als Startzeitpunkt ist die Vorlesungsfreie Zeit im 1. Studienjahr vorgesehen.

4. Trimester

Gemeinsame Veranstaltungen IRuP und PuG

Veranstal-tungsart	**Veranstaltung**	**TWS**	**LP**
V/V/S	Politische Ideen und moderne Staat-lichkeit	6	9
S	Studium plus	3	3 (aus 7. Trim.)

IRuP

V/Ü	Grundlagen der Inter-nationalen Politik	4 TWS	5 LP

1 aus 3	Begründung der Staatstä-tigkeit	**O D E R**	Soziale Gruppen und gesell. Wandel	**O D E R**	Staat und Verwal-tung (Teil 1)
V-Art	V/Ü		V/S od. Ü		V/Ü/S
TWS	4		4		3-4
LP	5		5		5

PuG

V/Ü/S	Staat und Verwaltung (Teil 1)	3-4 TWS	5 LP

1 aus 2	Begründung der Staatstä-tigkeit	**O D E R**	Soziale Grup-pen und ge-sell. Wandel
V-Art	V/Ü		V/S od. Ü
TWS	4		4
LP	5		5

Modul "Politische Ideen und moderne Staatlichkeit"

Name des Studiengangs / Abschluss:

Staats- und Sozialwissenschaften (B.A.)

Modultyp:

Pflicht

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Dirk Lüddecke

Modulnummer: 1136

Qualifikationsziele:

Das Modul verbindet politiktheoretische und geschichtswissenschaftliche Sichtweisen. Die Studierenden lernen auf dieser Basis, Ideen und theoretische Konzepte einerseits und deren historische Realisierungen andererseits vergleichend zu betrachten, zu interpretieren und zu bewerten. Auf diese interdisziplinäre Weise sollen sie auch befähigt werden, sich in der komplexen und unübersichtlichen Lage der Gegenwart geistig selbständig zu orientieren.

Inhalte:

Politische Ideen - Begriffe und Theorien, Mythen, Utopien und Ideologien - drücken als Überzeugungen und Überzeugungssysteme politische Strukturen und Prozesse reflexiv aus und prägen ihrerseits das politische Handeln. Aus der Geschichte und Systematik solcher Ideen ergeben sich unterschiedliche Legitimationsstrategien und unterschiedliche Verständnisse von Politik und Staat. Diese politiktheoretischen Zusammenhänge sind nicht nur in ihrer inneren Logik, sondern auch mit Bezug auf die Realgeschichte zu untersuchen. Im Brennpunkt der Aufmerksamkeit steht hier vor allem die moderne Staatlichkeit, deren Ausbildung, wie sie sich in neuzeitlichen Staatsideen spiegelt, auf verschiedenen Ebenen bis hin zu den Strukturen neuzeitlicher Diplomatie und dem Entstehen und Wandel des Staaten- und Mächtesystems thematisiert wird.

Modulbestandteile:

Lehrveranstaltungstitel	Lehrform	Typ der LV	TWS
Vorlesung zu „Politische Ideen“	Vorlesung	Pflicht	2
Vorlesung zu „Moderne Staatlichkeit“	Vorlesung	Pflicht	2
Seminar zu „Politische Ideen und moderne Staatlichkeit“	Seminar	Pflicht	2

Voraussetzung für die Teilnahme:

Die Kenntnis der Inhalte der Einführungsmodule in die Rechts-, Politik- und Geschichtswissenschaft.

Verwendbarkeit:

Das Modul ist in beiden Vertiefungsrichtungen Pflicht.

Durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand (workload):

Bestandteil	Wochen/ Trimester	Wochen-stunden	Workload	ECTS-LP
Vorlesung	12	4	48	
Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung	12			
Prüfungsvorbereitung	Gesamt:			
Gesamt			**270**	**9**

Leistungsnachweis und Benotung des Moduls:

NoS

Die Bekanntgabe der konkreten Prüfungsform erfolgt rechtzeitig durch die/den Modulverantwortliche/n.

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

Das Modul dauert 1 Trimester.

Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester.

Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modul "Seminar studium plus 2, Training"

Name des Studiengangs / Abschluss:

Applied Computer and Communication Technology (B. Eng.)
Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften (B. Sc.)
Bildungswissenschaft, insbesondere interkulturelle, Medien- und Erwachsenenbildung (B.A.)
Elektrotechnik und Informationstechnik (B. Sc.)
Informatik (B. Sc.)
Luft- und Raumfahrttechnik (B. Sc.)
Mathematical Engineering (B. Sc.)
Mechanical Engineering (B. Eng.)
Sportwissenschaft: Vermittlung von Sport (B. Sc.)
Staats- und Sozialwissenschaften (B.A.)
Wehrtechnik (B. Eng.)
Wirtschafts- und Organisationswissenschaften (B. Sc.)
Wirtschaftsinformatik (B. Sc.)

Modultyp:

Pflicht

Modulverantwortliche/r: Zentralinstitut *studium plus*

Modulnummer: 1005

Qualifikationsziele:

Die Studierenden erwerben personale, soziale oder methodische Kompetenzen, um das Studium als starke, mündige Persönlichkeit zu verlassen. Die studium plus-Standardkurse bereiten die Studierenden dadurch auf ihre Berufs- und Lebenswelt vor und ergänzen die im Studium erworbenen Fachkenntnisse.

Durch die Vermittlung von Horizontwissen wird die eingeschränkte Perspektive des Fachstudiums erweitert. Dadurch lernen die Studierenden, das im Fachstudium erworbene Wissen in einem komplexen Zusammenhang einzuordnen und in Relation zu den anderen Wissenschaften zu sehen. Durch die exemplarische Auseinandersetzung mit gesellschaftsrelevanten Fragen erwerben die Studierenden die Kompetenz, diese kritisch zu bewerten, sich eine eigene Meinung zu bilden und diese engagiert zu vertreten. Das dabei erworbene Wissen hilft, Antworten auch auf andere gesellschaftsrelevante Fragestellungen zu finden. Durch die Steigerung der Partizipationsfähigkeit wird die mündige Teilhabe an verschiedenen sozialen und politischen Prozessen gefördert.

Inhalte:

Die studium plus-Standardkurse bieten Lerninhalte, die Horizont oder- Orientierungswissen vermitteln bzw. die Partizipationsfähigkeit steigern. Sämtliche Inhalte sind auf den Erwerb personaler, sozialer oder methodischer Kompetenzen ausgerichtet. Sie bilden die Persönlichkeit und erhöhen die Beschäftigungsfähigkeit. Bei der Vermittlung von Horizontwissen werden die Studieren-

den beispielsweise mit den Grundlagen anderer, fachfremder Wissenschaften vertraut gemacht, sie lernen Denkweisen und "Kulturen" der fachfremden Disziplinen kennen. Bei der Vermittlung von Orientierungswissen steigern die Studierenden ihr Reflexionsniveau, indem sie sich exemplarisch mit gesellschaftsrelevanten Themen auseinandersetzen. Bei der Vermittlung von Partizipationswissen steht der Einblick in verschiedene soziale und politische Prozesse im Vordergrund. Einen detaillierten Überblick bietet das jeweils gültige Kursangebot von studium plus, das von Trimester zu Trimester aktualisiert und den Erfordernissen der Berufsund Lebenswelt sowie der Interessenslage der Studierenden angepasst wird.

Modulbestandteile:

Lehrveranstaltungstitel	Lehrform	Typ der LV	TWS
Standardkurs studium plus	Seminar, Vorlesung, Übung	Pflicht	3
Trainingskurs studium plus	Training	Pflicht	3

Voraussetzung für die Teilnahme:

Keine

Verwendbarkeit:

Das Modul ist für sämtliche Bachelor-Studiengänge gleichermaßen geeignet.

Durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand (workload):

Bestandteil	Wochen/ Trimester	Wochen-stunden	Workload	ECTS-LP
Seminar, Vorlesung, Übung	12	3	36	
Training	12	3	36	
Vor- und Nachbereitung	12	2	48	
Prüfungsvorbereitung	Gesamt:		30	
Gesamt			**150**	**5**

Leistungsnachweis und Benotung des Moduls:

- In Standardkursen werden Notenscheine erworben.
- Die Leistungsnachweise, durch die der Notenschein erworben werden kann, legt der Dozent in Absprache mit dem Zentralinstitut *studium plus* vor Beginn des Einschreibeverfahrens für die Kurse fest. Hierbei sind folgende wie auch weitere Formen sowie Mischformen möglich: Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Referat, Projektbericht, Gruppenarbeit, Mitarbeit im Kurs etc. Bei Mischformen erhält der Studierende verbindliche Angaben darüber, mit welchem prozentualen Anteil die jeweiligen Teilleistungen gewichtet werden.
- Der Dozent entscheidet, ob der Erwerb des Scheins an die Anwesenheit im Kurs gekoppelt ist.

- Bei der während des Einschreibeverfahrens stattfindenden Auswahl der Kurse durch die Studierenden erhalten diese verbindliche Informationen über die Modalitäten des Scheinerwerbs für jeden angebotenen Standardkurs.

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

Das Modul dauert 2 Trimester (4./6. bzw. 7./8. Trim.).

Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester und im Frühjahrstrimester.

Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 3. Studienjahr vorgesehen.

Für leistungsstarke Studierende besteht im Rahmen des Intensivstudiums die Möglichkeit, das Modul individuell bereits im Herbsttrimester des 2. Studienjahr zu beginnen.

Modul "Grundlagen der Internationalen Politik"

Name des Studiengangs / Abschluss:

Staats- und Sozialwissenschaften (B.A.)

Modultyp:

Pflicht

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Carlo Masala

Modulnummer: 1141

Qualifikationsziele:

Einführung in das Fachwissen der Disziplin, Erlernen von Textanalysen und eine Einführung in Forschungslogiken und Forschungsdesigns der Internationalen Politik.

Inhalte:

In diesem Modul sollen die Studierenden mit den gängigen Theorien und Themen, Forschungskonzepten und Forschungsmethoden der Internationalen Politik vertraut gemacht werden. In der die Vorlesung begleitenden Übung soll den Studierenden die Gelegenheit gegeben werden, sich intensiv mit ausgewählten Klassikern der Theorie der Internationalen Beziehungen zu beschäftigen.

Modulbestandteile:

Lehrveranstaltungstitel	Lehrform	Typ der LV	TWS
Grundlagen der Internationalen Politik	Vorlesung	Pflicht	2
Übung zu „Grundlagen der Internationalen Politik“	Übung	Pflicht	2

Voraussetzung für die Teilnahme:

Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit fachwissenschaftlichen Texten, gute englische Sprachkenntnisse, die im Basismodul vermittelten Kenntnisse und Kompetenzen

Verwendbarkeit:

Das Modul ist ein Pflichtmodul in der Vertiefungsrichtung IRuP.

Es bestehen Anknüpfungspunkte an das Modul "Einführung in die Politikwissenschaft".

Durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand (workload):

Bestandteil	Wochen/ Trimester	Wochen-stunden	Workload	ECTS-LP
Vorlesung	12	2	24	
Übung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung	12	4	48	
Prüfungsvorbereitung	Gesamt:		54	
Gesamt			**150**	**5**

Leistungsnachweis und Benotung des Moduls:

NoS

Die Bekanntgabe der konkreten Prüfungsform erfolgt rechtzeitig durch die/den Modulverantwortliche/n.

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

Das Modul dauert 1 Trimester.

Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester.

Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modul "Staat und Verwaltung"

Name des Studiengangs / Abschluss:

Staats- und Sozialwissenschaften (B.A.)

Modultyp:

Pflicht

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kathrin Groh

Modulnummer: 1146

Qualifikationsziele:

Die Studierenden können Sachverhalte mit verwaltungsrechtlichem Hintergrund beurteilen und sich daraus ergebende Fragestellungen lösen. Sie verfügen über das nötige Abstraktionsvermögen, um auch mit unbekannten Problemen des Verwaltungsrechts sinnvoll umzugehen. Darüber hinaus entwickeln sie Beurteilungskompetenz hinsichtlich rechtlicher Implikationen von Verwaltungshandeln und vertiefen die juristische Gutachtens- und Subsumtionstechnik.

Die Studierenden verfügen über materielles Wissen und soft-skills zur erfolgreichen Bewältigung administrativer Fragestellungen von Materien des Besonderen Verwaltungsrechts. Sensibilität für Eigenart und Professionalität der Administrative zeichnet die Studierenden aus, was mit Problemlösungsbereitschaft hinsichtlich administrativer Fragestellungen einhergeht. Die Beurteilungsfähigkeit der Teilnehmer hinsichtlich des Handelns der öffentlichen Verwaltung wird anhand profilierter Teilbereiche administrativen Handelns weiterentwickelt. Dabei erlernen sie die Fähigkeit, auch Normen aus anderen Gebieten des Besonderen Verwaltungsrechts auszulegen und anzuwenden. Damit soll Sensibilität für die Weite administrativer Betätigung und Fähigkeit zur Einarbeitung in neue Verwaltungsagenden geweckt werden.

Inhalte:

In dem Modulteil werden die verfassungsrechtlichen Grundlagen der Verwaltung vermittelt und Kenntnisse aus dem Basismodul "Einführung in die Rechtswissenschaft" vertieft. Die Verwaltungsprinzipien, die organisationsrechtliche Struktur der Verwaltung sowie die verschiedenen Formen administrativen Handelns bilden in Verbindung mit der Rechtsschutzproblematik den Schwerpunkt des Lehrangebots. Dabei sind die unterschiedlichen Arten und Wirkungsweisen des Verwaltungsaktes ein wesentlicher Inhalt, der die praktische Relevanz der Materie für das alltägliche Leben verdeutlicht. Im Zusammenhang damit werden auch charakteristische Rechtsfiguren des Allgemeinen Verwaltungsrechts wie unbestimmte Rechtsbegriffe und Ermessen samt der dazu gehörenden Fehlerlehre erläutert. Zum Verständnis des administrativen Handelns und seiner Wirkung für den Einzelnen trägt weiterhin die Darstellung des verwaltungsgerichtlichen Rechtsschutzes bei.

Das Modul führt in wichtige Tätigkeitsbereiche der öffentlichen Verwaltung ein, mit denen der Bürger tagtäglich konfrontiert wird. Dabei kommt dem Allgemei-

nen Polizei- und Sicherheitsrecht sowohl aus historischer Sicht, wie auch aus systematischen Gründen (Wurzel von Rechtsgebieten wie dem Bauordnungsrecht, dem Wirtschaftsverwaltungsrecht, dem Umweltrecht u.a.) und nach den gegenwärtigen äußeren Umständen ein besonderer Stellenwert zu. Daneben werden Grundzüge des Kommunalrechts behandelt, um den Studierenden wichtige weitere Aspekte administrativer Betätigung nahe zu bringen.

Modulbestandteile:

Lehrveranstaltungstitel	Lehrform	Typ der LV	TWS
Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht	Vorlesung	Pflicht	2
Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht	Übung	Pflicht	1
Besonderes Verwaltungsrecht	Vorlesung	Pflicht	2
Besonderes Verwaltungsrecht	Übung	Pflicht	2

Voraussetzung für die Teilnahme:

Die in "Einführung in die Rechtswissenschaft" vermittelten Kenntnisse und Kompetenzen

Verwendbarkeit:

Nutzung zur rechtlichen Beurteilung administrativen Entscheidungsverhaltens; Abschätzung zukünftiger Handlungen der Administrative in Bezug auf streitige Sachverhalte

Das Modul erstreckt sich über das 4. und 5. Trimester.

Das Modul ist in der Vertiefungsrichtung PuG ein Pflichtmodul.

In der Vertiefungsrichtung IRuP kann es alternativ zu den Wahlpflichtsträngen Volkswirtschaftslehre, Soziologie/Ethik gewählt werden. Der damit eingeschlagenen Wahlpflichtstrang „Verwaltungsrecht“ wird im 6. Trimester mit dem Modul „Staatliche Ordnungen“ fortgesetzt.

Durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand (workload):

Bestandteil	Wochen/ Trimester	Wochen-stunden	Workload	ECTS-LP
Vorlesung	12	4	48	
Übung	12	3	36	
Vor- und Nachbereitung	12	9	108	
Prüfungsvorbereitung	Gesamt:		108	
Gesamt			**300**	**10**

Leistungsnachweis und Benotung des Moduls:

sP-180

Als Leistungsnachweis ist eine 3-stündige Klausur (benotete Falllösung) zu bestehen.

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

Das Modul dauert 2 Trimester.

Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester.

Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modul "Staat und Verwaltung"

Name des Studiengangs / Abschluss:

Staats- und Sozialwissenschaften (B.A.)

Modultyp:

Wahlpflicht

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kathrin Groh

Modulnummer: 1146

Qualifikationsziele:

Bisher Staat und Verwaltung I: Die Studierenden können Sachverhalte mit verwaltungsrechtlichem Hintergrund beurteilen und sich daraus ergebende Fragestellungen lösen. Sie verfügen über das nötige Abstraktionsvermögen, um auch mit unbekannten Problemen des Verwaltungsrechts sinnvoll umzugehen. Darüber hinaus entwickeln sie Beurteilungskompetenz hinsichtlich rechtlicher Implikationen von Verwaltungshandeln und vertiefen die juristische Gutachtens- und Subsumtionstechnik.

Bisher Staat und Verwaltung II: Die Studierenden verfügen über materielles Wissen und soft-skills zur erfolgreichen Bewältigung administrativer Fragestellungen von Materien des Besonderen Verwaltungsrechts. Sensibilität für Eigenart und Professionalität der Administrative zeichnet die Studierenden aus, was mit Problemlösungsbereitschaft hinsichtlich administrativer Fragestellungen einhergeht. Die Beurteilungsfähigkeit der Teilnehmer hinsichtlich des Handelns der öffentlichen Verwaltung wird anhand profilierter Teilbereiche administrativen Handelns weiterentwickelt. Dabei erlernen sie die Fähigkeit, auch Normen aus anderen Gebieten des Besonderen Verwaltungsrechts auszulegen und anzuwenden. Damit soll Sensibilität für die Weite administrativer Betätigung und Fähigkeit zur Einarbeitung in neue Verwaltungsagenden geweckt werden.

Inhalte:

Bisher Staat und Verwaltung I: In dem Modul werden die verfassungsrechtlichen Grundlagen der Verwaltung vermittelt und Kenntnisse aus dem Basismodul "Einführung in die Rechtswissenschaft" vertieft. Die Verwaltungsprinzipien, die organisationsrechtliche Struktur der Verwaltung sowie die verschiedenen Formen administrativen Handelns bilden in Verbindung mit der Rechtsschutzproblematik den Schwerpunkt des Lehrangebots. Dabei sind die unterschiedlichen Arten und Wirkungsweisen des Verwaltungsaktes ein wesentlicher Inhalt, der die praktische Relevanz der Materie für das alltägliche Leben verdeutlicht. Im Zusammenhang damit werden auch charakteristische Rechtsfiguren des Allgemeinen Verwaltungsrechts wie unbestimmte Rechtsbegriffe und Ermessen samt der dazu gehörenden Fehlerlehre erläutert. Zum Verständnis des administrativen Handelns und seiner Wirkung für den Einzelnen trägt weiterhin die Darstellung des verwaltungsgerichtlichen Rechtsschutzes bei.

Bisher Staat und Verwaltung II: Das Modul führt in wichtige Tätigkeitsbereiche der öffentlichen Verwaltung ein, mit denen der Bürger tagtäglich konfrontiert wird. Dabei kommt dem Allgemeinen Polizei- und Sicherheitsrecht sowohl aus historischer Sicht, wie auch aus systematischen Gründen (Wurzel von Rechtsgebieten wie dem Bauordnungsrecht, dem Wirtschaftsverwaltungsrecht, dem Umweltrecht u.a.) und nach den gegenwärtigen äußeren Umständen ein besonderer Stellenwert zu. Daneben werden Grundzüge des Kommunalrechts behandelt, um den Studierenden wichtige weitere Aspekte administrativer Betätigung nahe zu bringen.

Modulbestandteile:

Lehrveranstaltungstitel	Lehrform	Typ der LV	TWS
Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht	Vorlesung	Pflicht	2
Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht	Übung	Pflicht	1
Besonderes Verwaltungsrecht	Vorlesung	Pflicht	2
Besonderes Verwaltungsrecht	Übung	Pflicht	2

Voraussetzung für die Teilnahme:

Die in "Einführung in die Rechtswissenschaft" vermittelten Kenntnisse und Kompetenzen

Verwendbarkeit:

Nutzung zur rechtlichen Beurteilung administrativen Entscheidungsverhaltens; Abschätzung zukünftiger Handlungen der Administrative in Bezug auf streitige Sachverhalte

Das Modul erstreckt sich über das 4. und 5. Trimester.

Das Modul ist in der Vertiefungsrichtung PuG ein Pflichtmodul.

In der Vertiefungsrichtung IRuP kann es alternativ zu den Wahlpflichtsträngen Volkswirtschaftslehre, Soziologie/Ethik gewählt werden. Der damit eingeschlagenen Wahlpflichtstrang „Verwaltungsrecht“ wird im 6. Trimester mit dem Modul „Staatliche Ordnungen“ fortgesetzt.

Durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand (workload):

Bestandteil	Wochen/ Trimester	Wochen-stunden	Workload	ECTS-LP
Vorlesung	12	4	48	
Übung	12	3	36	
Vor- und Nachbereitung	12	9	108	
Prüfungsvorbereitung	Gesamt:		108	
Gesamt			**300**	**10**

Leistungsnachweis und Benotung des Moduls:

sP-180

Als Leistungsnachweis ist eine 3-stündige Klausur (benotete Falllösung) zu bestehen.

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

Das Modul dauert 2 Trimester.

Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester.

Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modul "Ökonomische Begründung der Staatstätigkeit"

Name des Studiengangs / Abschluss:

Staats- und Sozialwissenschaften (B.A.)

Modultyp:

Wahlpflicht

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Walburga von Zameck

Modulnummer: 1153

Qualifikationsziele:

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung in der Lage, die häufig sehr emotional geführte Kontroverse "Mehr Staat oder weniger Staat?" kritisch zu beleuchten und zu versachlichen, indem sie diese einer wirtschaftstheoretisch fundierten Analyse unterziehen können.

Da in vielen Bereichen der Staat als Instrument zur Lösung gesellschaftlicher Probleme zunehmend an Grenzen stößt und die Möglichkeit, den Markt als alternatives Lösungsinstrument einzusetzen, rational abgewogen werden muss, sollen die Studierenden als künftige Problemlöser in leitenden Tätigkeiten in Unternehmen, Verbänden und Organisationen mit dem dafür erforderlichen intellektuellen Fundament ausgestattet werden.

Inhalte:

Der Staat spielt in allen modernen Gesellschaften eine bedeutsame Rolle, da er auf vielfältige Weise in das ökonomische Geschehen eingreift. Durch Steuer- und Ausgabenpolitik, Regulierungs- und Umverteilungsmaßnahmen beeinflusst er die ökonomischen Handlungsspielräume der privaten Haushalte und der Unternehmen. Sind diese Eingriffe des Staates wünschenswert oder sollte der Staat die Marktwirtschaft sich selbst überlassen?

Folgende Aspekte werden in der Lehrveranstaltung beleuchtet:

- Von der Anarchie zum Staat.
- Das Paretokriterium: Wann sind optimale ökonomische Zustände realisiert?
- Ist eine Marktwirtschaft in der Lage, Zustände herzustellen, die nach dem Paretokriterium optimal sind?
- Marktunvollkommenheiten - oder: Wann der Markt den optimalen Zustand nicht herstellen kann. Kann der Staat Abhilfe schaffen?
- Öffentliche Güter - oder: Können Autobahnen und Landesverteidigung auf privaten Märkten bereit gestellt werden?
- Externe Effekte - oder: Wer interessiert sich auf einem freien Markt für den Umweltschutz?
- Umverteilung von Einkommen und Vermögen - Brauchen wir den Staat, um für Gerechtigkeit zu sorgen? Und: Was ist überhaupt gerecht?

Auf der Homepage der Professur wird umfangreiches Begleitmaterial (Die Beamerpräsentationen der Vorlesung, Übungsblätter z.T. mit Lösungen) bereit gestellt. Im Lesesaal der SOWI-Bibliothek wird ein Handapparat zur Veranstaltung eingerichtet.

Modulbestandteile:

Lehrveranstaltungstitel	Lehrform	Typ der LV	TWS
Begründung der Staatstätigkeit	Vorlesung	Pflicht	2
Begründung der Staatstätigkeit	Übung	Pflicht	2

Voraussetzung für die Teilnahme:

Die Kenntnis der Inhalte der Veranstaltung Einführung in die Mikroökonomie (Modul Volkswirtschaftslehre I) wird vorausgesetzt.

Verwendbarkeit:

Inhaltliche Bezugspunkte ergeben sich insb. zu den Modulen:

- Einführung in die Rechtswissenschaft, insb. zu Staatsrecht I, II.

Das Modul ist Bestandteil des Wahlpflichtstranges „Volkswirtschaftslehre“, der im 5. Trimester mit dem Modul „Wirtschaftspolitik in der globalisierten Welt“ fortgesetzt wird.

Durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand (workload):

Bestandteil	Wochen/ Trimester	Wochen-stunden	Workload	ECTS-LP
Vorlesung	12	2	24	
Übung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung	12	7	84	
Prüfungsvorbereitung	Gesamt:		18	
Gesamt			**150**	**5**

Leistungsnachweis und Benotung des Moduls:

sP-90

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

Das Modul dauert 1 Trimester.

Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester.

Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modul "Soziale Gruppen und gesellschaftlicher Wandel"

Name des Studiengangs / Abschluss:

Staats- und Sozialwissenschaften (B.A.)

Modultyp:

Wahlpflicht

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wolfgang Bonß

Modulnummer: 1156

Qualifikationsziele:

In dem Modul sollen die Studierenden eine grundsätzliche Einsicht in die Stratifizierung von Gesellschaften erlangen. Ziel ist es, Instrumente zur Analyse sozialer Strukturierung zu erarbeiten und diese auf konkrete gesellschaftliche und soziale Problemstellungen anzuwenden.

Inhalte:

Im Mittelpunkt des Moduls steht die Frage der sozialen Strukturierung und ihrer Veränderung im Übergang von der Stände- über die Klassen- bis hin zur individualisierten Schichtungsgesellschaft. Genauer noch geht es um die Untersuchung von gesellschaftlichen Gruppen, wie z. B. Eliten, Minderheiten und Randgruppen, sowie der sozialen Institutionen, die das Zusammenleben dieser Gruppen ordnen und prägen. Dabei werden historische und soziologische Fragestellungen gleichermaßen behandelt. Anhand von Fallbeispielen, aber auch allgemein soll analysiert werden, welche Modelle sozialer Strukturierung für welche historischen und aktuellen Konstellationen am ehesten geeignet sind und welche Bedeutung sie für die Auswertung des konkreten empirischen Materials haben.

Modulbestandteile:

Lehrveranstaltungstitel	Lehrform	Typ der LV	TWS
Soziale Gruppen und gesellschaftlicher Wandel	Vorlesung	Pflicht	2
Seminar zu „Soziale Gruppen und gesellschaftlicher Wandel“	Seminar	Pflicht	2

Voraussetzung für die Teilnahme:

Die im Modul "Einführung in Soziologie und Ethik" vermittelten Kenntnisse und Fertigkeiten.

Verwendbarkeit:

Das Modul ist Bestandteil des Wahlpflichtstranges „Soziologie/Ethik“, der im 5. Trimester mit dem Wahlpflichtmodul „Politische Ethik“ oder „Politische Herrschaft und Legitimität“ fortgesetzt wird.

Durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand (workload):

Bestandteil	Wochen/ Trimester	Wochen-stunden	Workload	ECTS-LP
Vorlesung	12	2	24	
Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung	12	4	48	
Prüfungsvorbereitung	Gesamt:		54	
Gesamt			**150**	**5**

Leistungsnachweis und Benotung des Moduls:

NoS

Die Bekanntgabe der konkreten Prüfungsform erfolgt rechtzeitig durch die/den Modulverantwortliche/n.

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

Das Modul dauert 1 Trimester.

Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester.

Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

5. Trimester

Gemeinsame Veranstaltungen für IRuP und PuG

Veranstal-tungsart	Veranstaltung	TWS	LP
V/S od. Ü	Politische Systeme in Deutschland	4	6

IRuP

V/S	Transnationale und inter-nationale Konflikte	4 TWS	6 LP (aus 8. Trim.)
V/V	Grundlagen der Int. Rechtsordnung (Teil 1)	4 TWS	5 LP

1 aus 4	Wirtschafts-politik in der globalisier-ten Welt	O D E R	Politi-sche Ethik	O D E R	Politische Herrschaft und Legi-timität	O D E R	Staat und Verwal-tung (Teil 2) (s. 4. Trim.)
V-Art	V/Ü		V		V/Ü od. S		V/Ü od. S
TWS	4		4		4		4
LP	5		5		5		5

PuG

Ü/S	Staat und Gesellschaft in der Geschichte	4 TWS	6 LP (aus 8. Trim.)
V/Ü	Staat und Verwaltung (Teil 2) (s. 4. Trim.)	4 TWS	5 LP

1 aus 3	Wirtschafts-politik in der globalisierten Welt	O D E R	Politi-sche Ethik	O D E R	Politische Herrschaft und Legitimität
V-Art	V/Ü		V		V/Ü od. S
TWS	4		4		4
LP	5		5		5

Modul "Politische Systeme in Deutschland"

Name des Studiengangs / Abschluss:

Staats- und Sozialwissenschaften (B.A.)

Modultyp:

Pflicht

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Kohout

Modulnummer: 1137

Qualifikationsziele:

Die Studierenden werden befähigt, sich mit der deutschen Geschichte auseinander zu setzen und die Themen, Strukturen und Probleme der bundesdeutschen Gegenwart vor diesem Hintergrund zu analysieren. Sie erkennen Kontinuitäten und Diskontinuitäten in der deutschen Geschichte und Gegenwart und können diese historisch und politikwissenschaftlich einordnen.

Inhalte:

Das Modul hat die Entstehung, Entwicklung und Strukturmerkmale der verschiedenen politischen Systeme, die es in der deutschen Geschichte und Gegenwart gegeben hat bzw. gibt, zum Inhalt. Behandelt werden aber auch Teilaspekte der deutschen Gesellschaftsgeschichte, wie z.B. der Übergang von der ständischen zur bürgerlichen Gesellschaft. Weitere Themen können Aspekte der gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Entwicklung im Kaiserreich, in der Weimarer Republik sowie während des Nationalsozialismus sein. Der systematisierende Blick in die deutsche Vergangenheit identifiziert zum einen obrigkeitsstaatliche Traditionen und Tendenzen eines aggressiven Nationalismus. Er macht zum anderen aber auch darauf aufmerksam, dass Freiheitsbewegungen, die Rechtsstaatlichkeit, die Idee sozialer Solidarität, der Parlamentarismus und der Föderalismus tiefe Wurzeln in der deutschen Geschichte haben, die für ihre Entfaltung in der Bundesrepublik von Bedeutung waren.

Im Rahmen der Geschichtsveranstaltung wird auch eine Historikerkontroverse der jüngeren Vergangenheit thematisiert, nämlich die Frage, ob und inwieweit es sich bei der deutschen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts bis 1945 um einen im europäischen Vergleich besonderen Weg bzw. um eine in die Katastrophe des "Dritten Reiches" führende und zu deren Erklärung beitragende "Sackgasse" handelte.

Weitere Themen des Moduls können die innen- und/oder außenpolitische Entwicklung in den unmittelbaren Nachkriegsjahren sein, die Entstehung und Entwicklung der Bundesrepublik und der DDR und damit die Geschichte des geteilten Deutschlands sowie die Frage, ob die friedliche Revolution von 1989 und die Vereinigung der beiden deutschen Staaten im Jahre 1990 die gesamte deutsche Geschichte seit 1945 in eine neue Perspektive rückt.

Bezogen auf die Bundesrepublik Deutschland werden u.a. folgende Themen aus Zeitgeschichte und Politikwissenschaft untersucht: Entstehung des

Grundgesetzes, Regierungs- und Koalitionsbildungen, Höhepunkte und zentrale Themen der bundesdeutschen Innenpolitik und auch Außenpolitik, Entwicklung des Parteiensystems, Institutionenbildung und Institutionenentwicklung, Vetospieler im politischen System der Bundesrepublik Deutschland und Europäisierung der deutschen Politik.

Lehrveranstaltungen innerhalb des Moduls können sich auch mit unterschiedlichen staatlichen Handlungsfeldern befassen, also z.B. mit der Frage nach Entstehung und Entwicklung des deutschen Sozialstaatsmodells, dem jeweiligen Stellenwert von Wirtschaft, den sich verändernden Anforderungen an Innere Sicherheit vor dem Hintergrund eines Wandels von Staatlichkeit oder etwa der Bedeutung von Bildungs- oder Gleichstellungspolitik in den verschiedenen Phasen deutscher Politik.

Modulbestandteile:

Lehrveranstaltungstitel	Lehrform	Typ der LV	TWS
Geschichte und Struktur des Politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland	Vorlesung	Pflicht	2
Seminar zu „Politische Systeme in Deutschland“	Seminar	Pflicht	2

Voraussetzung für die Teilnahme:

Die in den geschichts- und politikwissenschaftlichen Basismodulen vermittelten Kenntnisse und Fertigkeiten. Bereitschaft und Fähigkeit zu Lektüre und Analyse auch längerer fachwissenschaftlicher Texte.

Verwendbarkeit:

Schnittmengen und Bezüge u.a. zu den Modulen "Staat und Gesellschaft in der Geschichte" (5. Trimester) und "Staatliche Ordnungen im Vergleich" (6. Trimester).

Das Modul ist in beiden Vertiefungsrichtungen Pflicht.

Durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand (workload):

Bestandteil	Wochen/ Trimester	Wochen-stunden	Workload	ECTS-LP
Vorlesung	12	2	24	
Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung	12	5	60	
Prüfungsvorbereitung	Gesamt:		72	
Gesamt			**180**	**6**

Leistungsnachweis und Benotung des Moduls:

NoS

Die Bekanntgabe der konkreten Prüfungsform erfolgt rechtzeitig durch die/den Modulverantwortliche/n.

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

Das Modul dauert 1 Trimester.

Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester.

Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modul "Transnationale und internationale Konflikte"

Name des Studiengangs / Abschluss:

Staats- und Sozialwissenschaften (B.A.)

Modultyp:

Pflicht

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Stephan Stetter

Modulnummer: 1030

Qualifikationsziele:

Grundlegendes Verständnis der Entstehung und der Dynamiken von sozialen Konflikten. Vertiefung im Bereich von politischen Konflikten auf transnationaler und internationaler Ebene. Einführung in das Fachwissen der Friedens- und Konfliktforschung sowie der Forschung zur Sicherheitspolitik. Verständnis für interdisziplinäre sozialwissenschaftliche Zugänge zu spezifischen Themen der Konfliktforschung in transnationalen und internationalen Konflikten. Kennenlernen von geschichts-, politikwissenschaftlichen und soziologischen Interpretationen und Kontroversen. Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls mit Akteuren, Strukturen und Prozessen in internationalen und transnationalen Konflikten sowie der Sicherheitspolitik vertraut und in der Lage, selbständig ein Argument für das Feld der Friedens- und Konfliktforschung bzw. der sicherheitspolitischen Forschung zu entwickeln und wissenschaftlich zu verfolgen.

Inhalte:

Das Modul vermittelt interdisziplinäre Kenntnisse über theoretische, methodische und empirische Fragestellungen der Friedens- und Konfliktforschung (Konfliktursachen, Konfliktverlauf sowie Konfliktregulierung) sowohl innerhalb und zwischen Staaten als auch mit Blick auf Konfliktursachen und -verläufe zwischen gesellschaftlichen Akteuren. Thematisiert werden Konflikte in unterschiedlichen Weltregionen, die in ihrem Verlauf und ihren Regulierungsversuchen sowie ihrer Bedeutung für die Weltpolitik exemplarisch sind (z.B. Konflikte im Nahen Osten). Der Bezug zu aktuellen Konflikten soll ausdrücklich hergestellt werden.

Beispiele für Lehrveranstaltungen dieses Moduls sind:

- Empirische und theoretische Grundlagen der Friedens- und Konfliktforschung
- Mediation in internationalen Konflikten / Konfliktregulierung und -lösung
- Konflikte im Nahen und Mittleren Osten
- Sicherheitspolitik / neue und alte Kriege
- Sicherheitspolitik / sicherheitspolitische Institutionen

Modulbestandteile:

Lehrveranstaltungstitel	Lehrform	Typ der LV	TWS
Transnationale und internationale Konflikte: Eine Einführung in die empirischen und theoretischen Grundlagen der Friedens- und Konfliktforschung	Vorlesung	Pflicht	2
Seminar zu „Transnationale und internationale Konflikte“	Seminar	Pflicht	2

Voraussetzung für die Teilnahme:

Die im politikwissenschaftlichen Basismodul (sowie anderen Veranstaltungen des Studienganges, die einen Bezug zu sozialen Konflikten hergestellt haben) vermittelten Kenntnisse und Fertigkeiten. Bereitschaft und Fähigkeit zur Lektüre und Analyse auch längerer fachwissenschaftlicher Texte. Sehr gute englische Sprachkenntnisse.

Verwendbarkeit:

Das Modul ist ein Pflichtmodul in der Vertiefungsrichtung IRuP.

Schnittmengen existieren zu dem B.A. Basismodul "Politikwissenschaft" sowie zu dem B.A.-Modul "Internationale Politik".

Durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand (workload):

Bestandteil	Wochen/ Trimester	Wochen-stunden	Workload	ECTS-LP
Vorlesung	12	2	24	
Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung	12	2	24	
Prüfungsvorbereitung	Gesamt:		108	
Gesamt			**180**	**6**

Leistungsnachweis und Benotung des Moduls:

NoS

Die Bekanntgabe der konkreten Prüfungsform erfolgt rechtzeitig durch die/den Modulverantwortliche/n.

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

Das Modul dauert 1 Trimester.

Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester.

Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 3. Studienjahr vorgesehen.

Für leistungsstarke Studierende besteht im Rahmen des Intensivstudiums die Möglichkeit, das Modul individuell bereits im Wintertrimester des 2. Studienjahrs zu beginnen.

Modul "Grundlagen in der Internationalen Rechtsordnung"

Name des Studiengangs / Abschluss:

Staats- und Sozialwissenschaften (B.A.)

Modultyp:

Pflicht

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Daniel-Erasmus Khan

Modulnummer: 1142

Qualifikationsziele:

Die Studierenden erwerben Basiswissen über die besonderen Mechanismen der Rechtsschöpfung, der Rechtsanwendung sowie der Rechtsdurchsetzung im internationalen Recht. Gemeinsam mit der Kenntnis der materiellen Grundlagen des Völker- und Europarechts soll ihnen dies eine rechtswissenschaftlich fundierte Beurteilungskompetenz hinsichtlich des (Fehl-)Verhaltens der Akteure auf internationaler Ebene vermitteln. Auf der Grundlage dieses Fachwissens erwerben die Studierenden in den begleitenden Übungen (6. Trimester) die methodischen Grundfertigkeiten um eigenständig praktische Fälle aus dem internationalen Rechtsraum zu lösen.

Inhalte:

Das Handeln von Staaten, zunehmend aber auch von Individuen und anderen nichtstaatlichen Akteuren, wird in immer stärkerem Maße (auch) durch internationales Recht determiniert. Inhalt des Moduls ist es, die Studierenden mit den wesentlichen Grundelementen dieser sich immer weiter verdichtenden und ausdifferenzierenden Rechtsordnung vertraut zu machen. Schwerpunkte bilden dabei – in bewusst dynamischer Perspektive – die Völkerrechtssubjekte und Völkerrechtsquellen (Völkerrecht I) sowie ausgewählte Grundfragen des materiellen Völkerrechts (Völkerrecht II), anhand derer exemplarisch die Funktionsweise der internationalen Normenordnung dargestellt wird. Das Europarecht stellt dabei heute eine "Rechtsordnung eigener Art" dar, die sich inzwischen weitgehend von ihren völkerrechtlichen Grundlagen gelöst hat und staatsähnliche Verdichtungstendenzen aufweist. Dieser Rechtsmaterie werden daher im Rahmen des Moduls eigene Lehrveranstaltungen gewidmet, deren Ziel es ist, den Studierenden die organisationsrechtlichen Grundlagen des europäischen Integrationsprozesses (Europarecht I) sowie die Grundzüge des europäischen Wirtschaftsrechts (Europarecht II) zu vermitteln. Sowohl in der völker- als auch in der europarechtlichen Ausbildung wird dabei ein besonderer Akzent darauf gelegt, den Studierenden einen Zugang zu den teilweise schwer zugänglichen Quellen (Rechtstexte, Urteile, Fachliteratur) zu eröffnen und sie damit auch über den Stoff des Moduls hinaus zu eigenständiger Arbeit auf diesen Rechtsgebieten zu befähigen.

Modulbestandteile:

Lehrveranstaltungstitel	Lehrform	Typ der LV	TWS
Europarecht I	Vorlesung	Pflicht	2
Europarecht II	Vorlesung	Pflicht	1
Europarecht II	Übung	Pflicht	1
Völkerrecht I	Vorlesung	Pflicht	2
Völkerrecht II	Vorlesung	Pflicht	1
Völkerrecht II	Übung	Pflicht	1

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kenntnisse juristischer Methodik und Begrifflichkeit sowie des (deutschen) Verfassungsrechts (erworben etwa durch die Teilnahme am Modul Einführung in die Rechtswissenschaft, 1.-3. Trimester). Zumindest ausreichende passive Sprachkenntnisse zur Lektüre englischsprachiger Quellen und Fachliteratur.

Verwendbarkeit:

Das Modul ist ein Pflichtmodul in der Vertiefungsrichtung IRuP.

Durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand (workload):

Bestandteil	Wochen/ Trimester	Wochen-stunden	Workload	ECTS-LP
Vorlesung	12	6	72	
Übung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung	12	8	96	
Prüfungsvorbereitung	Gesamt:		108	
Gesamt			**300**	**10**

Anmerkungen zur Workload: Das Modul erstreckt sich über zwei Trimester. Die Vor- und Nachbereitungszeit für das Modul beträgt pro Trimester 4 Wochenstunden. Für die Prüfungsvorbereitung werden für beide Trimester 108 Stunden berechnet.

Leistungsnachweis und Benotung des Moduls:

sP-180

Die Klausur findet am Ende des 6. Trimesters statt.

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

Das Modul dauert 2 Trimester.

Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester.

Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modul "Staat und Gesellschaft in der Geschichte"

Name des Studiengangs / Abschluss:

Staats- und Sozialwissenschaften (B.A.)

Modultyp:

Pflicht

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sylvia Schraut

Modulnummer: 1145

Qualifikationsziele:

Vertiefung von geschichtswissenschaftlichem Fachwissen, Kenntnis geschichtswissenschaftlicher Methoden, Informationsmedien und -wege, Befähigung zum Erarbeiten und Weiterentwickeln historischer Argumentation, zur Analyse, Interpretation und Bewertung geschichtswissenschaftlicher Texte; exemplarische problemorientierte Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets in mündlicher und schriftlicher Form.

Inhalte:

Das Modul vermittelt Kenntnisse über Aspekte der Politik- und Gesellschaftsgeschichte und nimmt hierbei insbesondere Wechselwirkungen zwischen Politik und Gesellschaft in den Blick. Es behandelt ausgewählte Zeiträume von der Frühen Neuzeit bis zur Zeitgeschichte oder thematische Teilaspekte in epochenübergreifender Perspektive. Räumlicher Bezugspunkt können die Nation, Europa oder außereuropäische Nationen und Regionen sein. Die Übung dient der Quellenarbeit, gegebenenfalls zu Seminarthemen.

Beispiele für Lehrveranstaltungen des Moduls:
- Adelige und staatliche Herrschaft
- Stadt-Umland-Beziehungen an historischen Beispielen
- Urbanisierung im 19. und 20. Jahrhundert
- Soziale Bewegungen im 19. und 20. Jahrhundert.

Modulbestandteile:

Lehrveranstaltungstitel	Lehrform	Typ der LV	TWS
Übung zu „Staat und Gesellschaft in der Geschichte“	Übung	Pflicht	2
Seminar zu „Staat und Gesellschaft in der Geschichte“	Seminar	Pflicht	2

Voraussetzung für die Teilnahme:

Grundwissen über Strukturen und Prozesse der neuzeitlichen Geschichte, vertieftes Wissen zum Umgang mit Quellen und Fachliteratur, vertiefte Kenntnisse über geschichtswissenschaftliche Informationsmedien, Methoden und Theorien.

Verwendbarkeit:

Das Modul ist ein Pflichtmodul in der Vertiefungsrichtung PuG.

Auf dieses Modul können nachfolgende Module mit historischen und politologischen Bestandteilen aufbauen.

Durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand (workload):

Bestandteil	Wochen/ Trimester	Wochen-stunden	Workload	ECTS-LP
Übung	12	2	24	
Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung	12	4	48	
Prüfungsvorbereitung	Gesamt:		84	
Gesamt			**180**	**6**

Anmerkungen zur Workload: Die Workloadtabelle berücksichtigt die schriftliche Hausarbeit, für die ein durchschnittlicher Arbeitsaufwand von 84 Stunden angenommen wird.

Leistungsnachweis und Benotung des Moduls:

NoS

Die Bekanntgabe der konkreten Prüfungsform erfolgt rechtzeitig durch die/den Modulverantwortliche/n.

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

Das Modul dauert 1 Trimester.

Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester.

Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 3. Studienjahr vorgesehen.

Für leistungsstarke Studierende besteht im Rahmen des Intensivstudiums die Möglichkeit, das Modul individuell bereits im Wintertrimester des 2. Studienjahrs zu beginnen.

Modul "Politische Herrschaft und Legitimität"

Name des Studiengangs / Abschluss:

Staats- und Sozialwissenschaften (B.A.)

Modultyp:

Wahlpflicht

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Dirk Lüddecke

Modulnummer: 1155

Qualifikationsziele:

Vertiefte Auseinandersetzung mit Herrschaft als einem politischen Kernthema, ohne welches weder die Ausbildung, Art und Dauer von Ordnung noch deren Veränderung und Wechsel verstanden werden können.

Inhalte:

Herrschaft als asymmetrische soziale Beziehung mit stabilisierter Verhaltenserwartung interessiert hier vor allem politisch. Neben Definitionen und Abgrenzungen (bspw. zu Macht) werden thematisiert: Formen politischer Herrschaft (z.B. demokratischer oder diktatorischer Art, absolute Souveränität, etc.), Strukturen (z.B. Pyramiden, Netze), Funktionen (z.B. Herstellung allgemeinverbindlicher Entscheidungen), die Semantik von Herrschaft (Zeichen und Zeichensysteme) sowie die Dynamik des Entstehens herrschaftlicher Ordnungen und ihres Abbaus bis hin zu revolutionären Prozessen.

Von zentraler Bedeutung für das Funktionieren von Herrschaft ist ihre Legitimation. Besondere Aufmerksamkeit gilt daher den Begründungs- und Rechtfertigungsstrategien, welche faktische Herrschaft sowohl stützen als auch bestreiten können: mythische, theologische, natur- und menschenrechtliche, kontraktualistische und zweckrational-technische Überlegungskomplexe bieten ein reiches legitimatorisches Potential. In der Besinnung auf die Tradition dieser Legitimationsstrategien und auf deren Verhältnis zueinander wird es auch möglich, gegenwärtige Positionsbestimmungen und Herrschaftsansprüche kritisch zu prüfen und sie auf ihre Möglichkeiten und Grenzen hin zu reflektieren.

Nach Möglichkeit soll das Modul interdisziplinär vor allem auf die historische Perspektive hin geöffnet werden, aus welcher konkrete Herrschaftsordnungen auf unterschiedlichen Ebenen (bspw. Gesamtstaat, Kommunen) untersucht und Genese wie Verfall von Herrschaft exemplarisch thematisiert werden.

Modulbestandteile:

Lehrveranstaltungstitel	Lehrform	Typ der LV	TWS
Vorlesung zu „Politische Herrschaft und Legitimität“	Vorlesung	Pflicht	2
Seminar zu „Politische Herrschaft und Legitimität“	Seminar	Pflicht	2

Voraussetzung für die Teilnahme:

Die im Basismodul "Einführung in die Politikwissenschaft" vermittelten Kenntnisse und Fertigkeiten.

Verwendbarkeit:

Das Modul ist Bestandteil des Wahlpflichtstranges „Soziologie/Ethik“, der im 6. Trimester mit den Wahlpflichtmodulen „Friedensethik“ oder „Arbeit und Gesellschaft“ fortgesetzt wird.

Bitte beachten Sie dabei die Voraussetzungen für die jeweiligen (Folge-)Module!

Schnittstellen zum Modul "Konfliktlinien und Konfliktmechanismen" sind vorhanden.

Durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand (workload):

Bestandteil	Wochen/ Trimester	Wochen-stunden	Workload	ECTS-LP
Vorlesung	12	2	24	
Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung	12	6	72	
Prüfungsvorbereitung	Gesamt:		30	
Gesamt			**150**	**5**

Leistungsnachweis und Benotung des Moduls:

NoS

Die Bekanntgabe der konkreten Prüfungsform erfolgt rechtzeitig durch die/den Modulverantwortliche/n.

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

Das Modul dauert 1 Trimester.

Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester.

Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modul "Wirtschaftspolitik in der globalisierten Welt"

Name des Studiengangs / Abschluss:

Staats- und Sozialwissenschaften (B.A.)

Modultyp:

Wahlpflicht

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Walburga von Zameck

Modulnummer: 1161

Qualifikationsziele:

Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die Besonderheiten von Volkswirtschaften in der globalisierten Welt zu verstehen. Sie können die Implikationen der globalisierten Welt für die ökonomische Entwicklung von Nationalstaaten beurteilen.

In der globalisierten Welt determinieren deren Bedingungen die Handlungsmöglichkeiten und -grenzen künftiger Entscheidungsträger. Daher ist für die Absolventen die genaue Kenntnis dieser Zusammenhänge unabdingbar für eine erfolgreiche (Manager)Tätigkeit in jedem institutionellen Umfeld.

Inhalte:

Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit dem Problem, ob und wie sich gesamtwirtschaftliche Ziele wie Vollbeschäftigung oder Preisniveaustabilität für eine Volkswirtschaft in der globalisierten Welt erreichen lassen. Im Kern geht es dabei um die Frage, ob die Wirksamkeit nationaler Politikmaßnahmen durch die globalisierte Welt verstärkt oder abgeschwächt wird.

Themen und Fragestellungen der Lehrveranstaltung:

- Was ist ein Wechselkurs? Welche Wechselkurssysteme gibt es? Was ist ein Zahlungsbilanzgleichgewicht?
- Was bestimmt den Umfang des internationalen Güter- und Kapitalverkehrs?
- Was passiert eigentlich am Devisenmarkt?
- Wie wirkt Beschäftigungspolitik in der globalisierten Welt?
- Welche Auswirkung hat eine Zinserhöhung in den USA auf die Bundesrepublik?
- Wie lassen sich wirtschaftspolitische Maßnahmen international koordinieren?

Auf der Homepage der Professur wird umfangreiches Begleitmaterial (Die Beamerpräsentationen der Vorlesung, Übungsblätter z.T. mit Lösungen) zur Verfügung gestellt. Im Lesesaal der SOWI-Bibliothek wird ein Handapparat zur Lehrveranstaltung eingerichtet.

Modulbestandteile:

Lehrveranstaltungstitel	Lehrform	Typ der LV	TWS
Wirtschaftspolitik in der globalisierten Welt	Vorlesung	Pflicht	2
Wirtschaftspolitik in der globalisierten Welt	Übung	Pflicht	2

Voraussetzung für die Teilnahme:

Die Kenntnis der Inhalte der Module Volkswirtschaftlehre I, Volkswirtschaftlehre II und Ökonomische Begründung der Staatstätigkeit wird vorausgesetzt.

Verwendbarkeit:

Das Modul ist Bestandteil des Wahlpflichtstranges „Volkswirtschaftslehre“, der im 6. Trimester mit dem Modul „Europäische Wirtschaft“ fortgesetzt wird.

Bitte beachten Sie dabei die Voraussetzungen für die jeweiligen (Folge-)Module!

Durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand (workload):

Bestandteil	Wochen/ Trimester	Wochen-stunden	Workload	ECTS-LP
Vorlesung	12	2	24	
Übung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung	12	7	84	
Prüfungsvorbereitung	Gesamt:		18	
Gesamt			**150**	**5**

Leistungsnachweis und Benotung des Moduls:

sP-90

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

Das Modul dauert 1 Trimester.

Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester.

Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modul "Politische Ethik"

Name des Studiengangs / Abschluss:

Staats- und Sozialwissenschaften (B.A.)

Modultyp:

Wahlpflicht

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Bohrmann

Modulnummer: 1154

Qualifikationsziele:

Die Methoden und Inhalte des Faches "Ethik" befähigen die Studierenden dazu, sich vor dem Hintergrund ethischer Theoriebildung in gesellschaftlichen Subsystemen (Politik, Wirtschaft, Kultur etc.) zu orientieren, Möglichkeiten und Grenzen ethischer Urteilsfindung zu entdecken und darauf aufbauend in ihrer jeweiligen gesellschaftlichen Funktion, insbesondere in Führungspositionen militärischer und nicht-militärischer internationaler Organisationen, verantwortlich zu handeln.

Inhalte:

Im Teilmodul "Grundlagen und Problemfelder Politischer Ethik" werden fundamentale Perspektiven einer Ethik politischer Ziele (policy), einer Ethik politischer Strukturen (polity) und einer Ethik politischen Handelns (politics) entfaltet. Davon ausgehend werden zentrale Aspekte politischer Praxis und ihre strukturelle Umsetzung etwa im Rechtsstaat, in der Demokratie oder im Sozialstaat thematisiert. Im Anschluss daran kommen ausgewählte (aktuelle) Problemfelder Politischer Ethik zur Sprache.

Im Teilmodul "Religion und Politik" wird die ideen- und realgeschichtliche Entwicklung der für Europa konstitutiven Unterscheidung von Religion und Politik thematisiert. Daran anschließend wird die weltweit zu beobachtende "neue Macht der Religion", wie sie sich insbesondere in fundamentalistischen Bewegungen formiert, an ausgewählten Beispielen untersucht. Ein Kennzeichen derartiger Bewegungen ist die fehlende Unterscheidung von Religion und Politik. Die politischen, kulturellen und religiösen Herausforderungen, die sich daraus für Europa ergeben, bilden das leitende Erkenntnisinteresse dieses Teilmoduls.

Modulbestandteile:

Lehrveranstaltungstitel	Lehrform	Typ der LV	TWS
Grundlagen und Problemfelder Politischer Ethik	Vorlesung	Pflicht	2
Religion und Politik	Vorlesung	Pflicht	2

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kenntnis der Inhalte der Module "Einführung in Soziologie und Ethik" und "Ethik II".

Verwendbarkeit:

Das Modul ist Bestandteil des Wahlpflichtstranges „Soziologie/Ethik“, der im 6. Trimester mit den Wahlpflichtmodulen „Arbeit und Gesellschaft“ oder „Friedensethik“ fortgesetzt wird.

Bitte beachten Sie die Voraussetzungen für die Teilnahme an den jeweiligen (Folge-)Modulen (siehe die jeweilige Modulbeschreibung).

Durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand (workload):

Bestandteil	Wochen/ Trimester	Wochen-stunden	Workload	ECTS-LP
Vorlesung	12	4	48	
Vor- und Nachbereitung	12	5	60	
Prüfungsvorbereitung	Gesamt:		42	
Gesamt			**150**	**5**

Leistungsnachweis und Benotung des Moduls:

NoS

Die Bekanntgabe der konkreten Prüfungsform erfolgt rechtzeitig durch die/den Modulverantwortliche/n.

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

Das Modul dauert 1 Trimester.

Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester.

Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

6. Trimester

Gemeinsame Veranstaltungen für IRuP und PuG

Veranstal-tungsart	**Veranstaltung**	**TWS**	**LP**
V/S od. Ü	Europäische Union: Politisches System und Außenbeziehungen	4	5
V/Ü od. S	Menschenrechte	4	5 LP (aus 9. Trim)
Training	Studium plus Training (s. 4. Trim.)	3	2 (aus 8. Trim.)

IRuP

V/V/Ü/Ü	Grundlagen der Int. Rechts-ordnung (Teil 2) (s. 5. Trim.)	4 TWS	5 LP

1 aus 4	Euro-päische Wirt-schaft	O D E R	Arbeit und Gesell-schaft	O D E R	Frie-dens-ethik	O D E R	Staatli-che Ordnun-gen im Ver-
V-Art	V/Ü		V/S/Ü		V		V/S
TWS	4		4		4		4
LP	5		5		5		5

PuG

V/S	Staatliche Ordnungen im Vergleich	4 TWS	5 LP

1 aus 3	Euro-päische Wirt-schaft	O D E	Arbeit und Gesell-schaft	O D E R	Frie-dens-ethik
V-Art	V/Ü		V/S/Ü		V
TWS	4		4		4
LP	5		5		5

Modul "Europäische Union: Politisches System und Außenbeziehungen"

Name des Studiengangs / Abschluss:

Staats- und Sozialwissenschaften (B.A.)

Modultyp:

Pflicht

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Stephan Stetter

Modulnummer: 1133

Qualifikationsziele:

Erweiterung des EU-spezifischen Fachwissens mit spezifischer Fokussierung auf die Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik der EU. Die Studierenden werden mit der wechselseitigen Durchdringung europäischer und mitgliedstaatlicher Politik sowie der Rolle der EU als eigenständiges politisches System in der Weltpolitik vertraut gemacht. Sie erlernen den Umgang mit den EU-bezogenen Forschungsansätzen in der Politikwissenschaft.

Inhalte:

Das Modul behandelt die Europäische Union als Schnittstelle zwischen den Teilbereichen "Innenpolitik und Vergleichende Regierungslehre" und "Internationale Politik". Dazu vermittelt das Modul zunächst einen Überblick über den europäischen Integrationsprozess im Kontext der Internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg. Indem dabei die gängigen Integrationstheorien erörtert werden und sie so mit wesentlichen Konzepten der Internationalen Politik im Kontext der Integrationsforschung vertraut gemacht werden, erschließt sich den Studierenden der besondere Charakter des sich dynamisch entwickelnden Mehrebenensystems der EU. Hierzu werden auch normative Ansätze der Integrationsforschung (etwa die Debatte zum Demokratiedefizit oder der Rolle der EU als normative power herangezogen). Es werden ausgewählte politische Prozesse (öffentliche Meinung in Europa, Gesetzgebungsdynamiken, Rolle von NGOs) sowie wichtige Politikfelder (Binnenmarkt, Landwirtschaft, Sozialpolitik, Währungspolitik) behandelt (die rechtlichen Grundlagen und zentralen Institutionen der EU wurden bereits schwerpunktmäßig im zuvor stattfindenden Modul "Grundlagen der Internationalen Rechtsordnung" behandelt). Der thematische Schwerpunkt des Moduls ist die Außenpolitik der EU. Die Entwicklung der EU-Außenpolitik wird sowohl aus historischer, integrationstheoretischer und politischer Perspektive behandelt. Die Studierenden erlangen wissenschaftliches Fachwissen über die EU als internationalen Akteur mit einer spezifischen politischen Identität, der eigene Formen des Regierens entwickelt hat. Hierzu wird die Rolle der EU in spezifischen Regionen (z.B. Balkan, Nordafrika, Naher Osten) behandelt. Die Studierenden werden befähigt, die Rolle der EU sowohl als Zivil- und Handelsmacht als auch als sicherheitspolitischer Akteur im Geflecht der Weltpolitik zu verorten.

Modulbestandteile:

Lehrveranstaltungstitel	Lehrform	Typ der LV	TWS
Europäische Union: Politisches System und Außenbeziehungen	Vorlesung	Pflicht	2
Seminar zu „Europäische Union: Politisches System und Außenbeziehungen“	Seminar	Pflicht	2

Voraussetzung für die Teilnahme:

Die im politikwissenschaftlichen Basismodul vermittelten Kenntnisse und Fertigkeiten. Die im Modul "Grundlagen der internationalen Rechtsordnung" vermittelten Kenntnisse zur rechtlichen Dimension der europäischen Integration sowie zu den Kompetenzen und dem Beziehungsgeflecht zwischen den zentralen EU-Institutionen. Bereitschaft und Fähigkeit zur Lektüre und Analyse auch längerer fachwissenschaftlicher Texte. Sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache.

Verwendbarkeit:

Thematischer Bezug zu dem Modul "Politische Ideen und moderne Staatlichkeit" und dem Modul "Grundlagen der Internationalen Rechtsordnung". Schnittmengen und Bezüge u.a. zum Modul "Europäische Wirtschaft" (6. Trimester, IRuP) und zum Modul "Staatliche Ordnungen im Vergleich".

Durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand (workload):

Bestandteil	Wochen/ Trimester	Wochen-stunden	Workload	ECTS-LP
Vorlesung	12	2	24	
Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung	12	2	24	
Prüfungsvorbereitung	Gesamt:		78	
Gesamt			**150**	**5**

Leistungsnachweis und Benotung des Moduls:

NoS

Die Bekanntgabe der konkreten Prüfungsform erfolgt rechtzeitig durch die/den Modulverantwortliche/n.

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

Das Modul dauert 1 Trimester.

Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester.

Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modul "Menschenrechte"

Name des Studiengangs / Abschluss:

Staats- und Sozialwissenschaften (B.A.)

Modultyp:

Pflicht

Modulverantwortliche/r:

Professur für Internationales Recht unter besonderer Berücksichtigung des internationalen Menschenrechtsschutzes

Modulnummer: 1134

Qualifikationsziele:

Die Studierenden verstehen die zentrale Bedeutung, die den Grund- und Menschenrechten des Individuums, insbesondere seiner Integrität und Würde, in der geistigen Tradition und normativen Wirklichkeit des freiheitlichen Verfassungsstaates zukommt. Sie wissen, dass die Würde des Menschen unter allen Umständen unantastbar ist und haben gelernt, entsprechende Konfliktsituationen in "menschenrechtsfreundlicher" Weise zu lösen.

Inhalte:

Die Idee, dass dem Menschen allein wegen seines Menschseins bestimmte unveräußerliche Rechte zukommen sollen, beruht auf einem bis in die Antike zurückreichenden, vornehmlich naturrechtlich-christlichen Gedankengut. Mit der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung von 1776 und der französischen "Déclaration des droits de l'homme et du citoyen" von 1789 fand diese bis dahin im Wesentlichen nur philosophisch-religiöse Vorstellung auch Eingang in das positive Recht des modernen Staates. Der Schutz der Menschenrechte ist seither nicht nur zum fundamentalen - weil identitätsbestimmenden - Bestandteil der Mehrzahl der nationalen Verfassungsordnungen geworden, sondern prägt seit der Gründung der Vereinten Nationen (1945) und der Verabschiedung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte durch die UN-Generalversammlung (1948) auch zunehmend das internationale Recht. Doch sind die Menschenrechte ungeachtet dieses weitgehenden Konsenses im Grundsätzlichen auch in der politischen Praxis der Gegenwart Gefährdungen ausgesetzt, die es unabdingbar machen, sich der ethisch-religiösen, geistesgeschichtlichen und normativen Grundlagen der Menschenrechte zu versichern. Die beiden von den Vertretern des Faches "Ethik" und "Internationales Recht" abgehaltenen Vorlesungen "Menschenrechte" bzw. "Menschenrechtsschutz im Völkerrecht" vermitteln einen entsprechenden Überblick. Die begleitenden Übungen, die auch von Vertretern des Faches "Geschichte" und "Politikwissenschaft" angeboten werden, sollen den Vorlesungsstoff problemorientiert anhand von Quellen, Rechtstexten und Fallbeispielen veranschaulichen und die Studierenden für das Erkennen menschenrechtsrelevanter Situationen in der Praxis sensibilisieren.

Modulbestandteile:

Lehrveranstaltungstitel	Lehrform	Typ der LV	TWS
Menschenrechte	Vorlesung	Wahlpflicht	2
Menschenrechte	Übung	Wahlpflicht	2
Menschenrechtsschutz im Völkerrecht	Vorlesung	Wahlpflicht	2
Menschenrechtsschutz im Völkerrecht	Übung	Wahlpflicht	2

Voraussetzung für die Teilnahme:

-

Verwendbarkeit:

Das Modul ist in beiden Vertiefungsrichtungen ein Pflichtmodul. Es kann gewählt werden zwischen einer juristischen Perspektive auf das Thema Menschenrechte ("Menschenrechtsschutz im Völkerrecht") und einer ethisch-geschichtlichen bzw. politisch-ethischen Perspektive ("Menschenrechte").

Durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand (workload):

Bestandteil	Wochen/ Trimester	Wochen-stunden	Workload	ECTS-LP
Wahlpflichtveranstaltungen	12	4	48	
Vor- und Nachbereitung	12	4	48	
Prüfungsvorbereitung	Gesamt:		54	
Gesamt			**150**	**5**

Leistungsnachweis und Benotung des Moduls:

sP-90 zur Vorlesung in der gewählten Fachrichtung (Jura oder Ethik / Geschichte) und einer Frage aus der Übung.

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

Das Modul dauert 1 Trimester.

Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Frühjahrstrimester.

Als Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 3. Studienjahr vorgesehen.

Für leistungsstarke Studierende besteht im Rahmen des Intensivstudiums die Möglichkeit, das Modul individuell bereits im Frühjahrstrimester des 2. Studienjahrs zu beginnen.

Modul "Staatliche Ordnungen im Vergleich"

Name des Studiengangs / Abschluss:

Staats- und Sozialwissenschaften (B.A.)

Modultyp:

Pflicht

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Kohout

Modulnummer: 1147

Qualifikationsziele:

Erweiterung des Fachwissens zu den Charakteristika moderner Staatsordnungen und deren Variation im internationalen Vergleich, Fähigkeit zur Beurteilung rechts- und politikwissenschaftlicher Kategorienbildung, vertieftes Verständnis auch interdisziplinärer Zugänge.

Inhalte:

Das Modul "Staatliche Ordnungen im Vergleich" erarbeitet Struktur- und Funktionsmerkmale verschiedener Verfassungsordnungen und politischer Systeme. Die Studierenden lernen verschiedene rechts- und politikwissenschaftliche Methoden und Möglichkeiten zur Typologisierung sowie zum Vergleich staatlicher Ordnungen kennen. Analysiert und verglichen werden zum Beispiel: Grundrechtsordnungen, Demokratietypen, bundesstaatliche Systeme (Föderalismus und Regionalismus), Kommunalverfassungen, Typen von Regierungssystemen, Ausprägungen von Verfassungs- sowie Verwaltungsgerichtsbarkeit, institutionelle Hürden der politischen Entscheidungsfindung und des Regierens. Dabei geht es zum einen um grundsätzlich mögliche Organisations- und Lösungsansätze und deren Einbettung in die jeweilige Staats- und Verfassungsordnung und zum anderen um die Frage nach Leistungsprofilen und Leistungsfähigkeit der verschiedenen Ordnungsformen.

Modulbestandteile:

Lehrveranstaltungstitel	Lehrform	Typ der LV	TWS
Staatliche Ordnungen im Vergleich	Vorlesung	Pflicht	2
Seminar zu „Staatliche Ordnungen im Vergleich“	Seminar	Pflicht	2

Voraussetzung für die Teilnahme:

Die in den politik- und rechtswissenschaftlichen Basismodulen vermittelten Kenntnisse und Fertigkeiten. Bereitschaft und Fähigkeit zu Lektüre und Analyse auch längerer fachwissenschaftlicher Texte (zum Teil in englischer Sprache). Möglichkeiten und Materialien zur Einarbeitung in das Modul werden in den einzelnen Veranstaltungen des Moduls aufgezeigt und z.T. auch eingeübt.

Verwendbarkeit:

Für PuG gilt: Das Modul ist Pflicht.

Für IRuP gilt: Das Modul ist Bestandteil des Wahlpflichtstranges „Verwaltungsrecht“, der mit diesem Modul abgeschlossen wird.

Schnittstellen u.a. zu den Modulen "Vergleich politischer und gesellschaftlicher Systeme" (8. Trimester M.A. PuG).

Durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand (workload):

Bestandteil	Wochen/ Trimester	Wochen-stunden	Workload	ECTS-LP
Vorlesung	12	2	24	
Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung	12	4	48	
Prüfungsvorbereitung	Gesamt:		54	
Gesamt			**150**	**5**

Leistungsnachweis und Benotung des Moduls:

NoS

Die Bekanntgabe der konkreten Prüfungsform erfolgt rechtzeitig durch die/den Modulverantwortliche/n.

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

Das Modul dauert 1 Trimester.

Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Frühjahrstrimester.

Als Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modul "Staatliche Ordnungen im Vergleich"

Name des Studiengangs / Abschluss:

Staats- und Sozialwissenschaften (B.A.)

Modultyp:

Wahlpflicht

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Kohout

Modulnummer: 1147

Qualifikationsziele:

Erweiterung des Fachwissens zu den Charakteristika moderner Staatsordnungen und deren Variation im internationalen Vergleich, Fähigkeit zur Beurteilung rechts- und politikwissenschaftlicher Kategorienbildung, vertieftes Verständnis auch interdisziplinärer Zugänge.

Inhalte:

Das Modul "Staatliche Ordnungen im Vergleich" erarbeitet Struktur- und Funktionsmerkmale verschiedener Verfassungsordnungen und politischer Systeme. Die Studierenden lernen verschiedene rechts- und politikwissenschaftliche Methoden und Möglichkeiten zur Typologisierung sowie zum Vergleich staatlicher Ordnungen kennen. Analysiert und verglichen werden zum Beispiel: Grundrechtsordnungen, Demokratietypen, bundesstaatliche Systeme (Föderalismus und Regionalismus), Kommunalverfassungen, Typen von Regierungssystemen, Ausprägungen von Verfassungs- sowie Verwaltungsgerichtsbarkeit, institutionelle Hürden der politischen Entscheidungsfindung und des Regierens. Dabei geht es zum einen um grundsätzlich mögliche Organisations- und Lösungsansätze und deren Einbettung in die jeweilige Staats- und Verfassungsordnung und zum anderen um die Frage nach Leistungsprofilen und Leistungsfähigkeit der verschiedenen Ordnungsformen.

Modulbestandteile:

Lehrveranstaltungstitel	Lehrform	Typ der LV	TWS
Staatliche Ordnungen im Vergleich	Vorlesung	Pflicht	2
Seminar zu „Staatliche Ordnungen im Vergleich“	Seminar	Pflicht	2

Voraussetzung für die Teilnahme:

Die in den politik- und rechtswissenschaftlichen Basismodulen vermittelten Kenntnisse und Fertigkeiten. Bereitschaft und Fähigkeit zu Lektüre und Analyse auch längerer fachwissenschaftlicher Texte (zum Teil in englischer Sprache). Möglichkeiten und Materialien zur Einarbeitung in das Modul werden in den einzelnen Veranstaltungen des Moduls aufgezeigt und z.T. auch eingeübt.

Verwendbarkeit:

Für IRuP gilt: Das Modul ist Bestandteil des Wahlpflichtstranges „Verwaltungsrecht“, der mit diesem Modul abgeschlossen wird.

Für PuG gilt: Das Modul ist Pflicht.

Schnittstellen u.a. zu den Modulen "Vergleich politischer und gesellschaftlicher Systeme" (8. Trimester M.A. PuG).

Durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand (workload):

Bestandteil	Wochen/ Trimester	Wochen-stunden	Workload	ECTS-LP
Vorlesung	12	2	24	
Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung	12	4	48	
Prüfungsvorbereitung	Gesamt:		54	
Gesamt			**150**	**5**

Leistungsnachweis und Benotung des Moduls:

NoS

Die Bekanntgabe der konkreten Prüfungsform erfolgt rechtzeitig durch die/den Modulverantwortliche/n.

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

Das Modul dauert 1 Trimester.

Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Frühjahrstrimester.

Als Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modul "Europäische Wirtschaft"

Name des Studiengangs / Abschluss:

Staats- und Sozialwissenschaften (B.A.)

Modultyp:

Wahlpflicht

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Walburga von Zameck

Modulnummer: 1151

Qualifikationsziele:

Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung die ökonomischen Aspekte des europäischen Integrationsprozesses charakterisieren und sowohl wirtschaftstheoretisch als auch wirtschaftspolitisch einordnen und bewerten.

Da die politischen, ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen des Lebens in den Ländern Europas zunehmend durch die Integration geprägt sind, benötigen Entscheidungsträger in allen institutionellen Bereichen fundierte Kenntnisse dieser Zusammenhänge. Indem die Lehrveranstaltung diese vermittelt, stattet sie die Studierenden für ihre künftigen Managementpositionen mit dem erforderlichen Humankapital aus.

Inhalte:

Europa ist in den vergangenen Jahrzehnten zusammengewachsen - ökonomisch mehr noch als politisch. Sichtbarer Ausdruck hierfür ist die gemeinsame europäische Währung, deren Einführung im Jahr 2002 abgeschlossen worden ist. Im Rahmen der Lehrveranstaltung wird beleuchtet, welche Chancen und Risiken mit der ökonomischen Integration verbunden sind.

Themen und Fragestellungen der Lehrveranstaltung:

- Der Weg von der Montanunion zur Europäischen Union
- Rahmenbedingungen der europäischen Integration: Der globale Weg zum Freihandel durch internationale Abkommen (GATT/WTO). Wer profitiert, wer verliert durch die Regelungen dieser Abkommen? Können Länder durch Handelskriege gewinnen? Warum sind Interessengruppen (z.B. Bauernverband) bei der Durchsetzung ihrer Ziele im Agrarhandel recht erfolgreich, obwohl ihre Mitglieder nur einen Bruchteil der Bevölkerung repräsentieren?
- Der regionale Weg zum Freihandel: Die europäische Integration. Was bringt eine Freihandelszone (z.B. Montanunion) für die beteiligten Länder? Was bringt eine Zollunion (z.B. Europäische Gemeinschaft) für die beteiligten Länder? Wer profitiert von den vier Grundfreiheiten des europäischen Binnenmarktes? Lohnt sich eine Währungsunion überhaupt? Steuerharmonisierung oder Steuerwettbewerb? Brauchen wir eine europäische Verfassung?

Auf der Homepage der Professur wird umfangreiches Begleitmaterial (Die Beamerpräsentationen der Vorlesung, Übungsblätter und deren Lösungen) bereit gestellt. Im Lesesaal der SOWI-Bibliothek wird ein Handapparat zur Veranstaltung eingerichtet.

Modulbestandteile:

Lehrveranstaltungstitel	Lehrform	Typ der LV	TWS
Europäische Wirtschaft	Vorlesung	Pflicht	2
Europäische Wirtschaft	Übung	Pflicht	2

Voraussetzung für die Teilnahme:

Die Kenntnis der Inhalte der Module Volkswirtschaftslehre I, II und des Moduls Wirtschaftspolitik in der globalisierten Welt wird vorausgesetzt.

Verwendbarkeit:

Inhaltliche Bezugspunkte ergeben sich insb. zu den Modulen:

- Europäische Union: Politisches System und Außenbeziehungen.
- Grundlagen der internationalen Rechtsordnung, insb. Europarecht I, II.

Das Modul ist Bestandteil des Wahlpflichtstranges „Volkswirtschaftslehre“, der mit diesem Modul abschließt.

Durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand (workload):

Bestandteil	Wochen/ Trimester	Wochen-stunden	Workload	ECTS-LP
Vorlesung	12	2	24	
Übung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung	12	7	84	
Prüfungsvorbereitung	Gesamt:		18	
Gesamt			**150**	**5**

Leistungsnachweis und Benotung des Moduls:

sP-90

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

Das Modul dauert 1 Trimester.

Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Frühjahrstrimester.

Als Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modul "Arbeit und Gesellschaft"

Name des Studiengangs / Abschluss:

Staats- und Sozialwissenschaften (B.A.)

Modultyp:

Wahlpflicht

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wolfgang Bonß

Modulnummer: 1149

Qualifikationsziele:

Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die Frage nach der "Vergesellschaftung über Arbeit" systematisch zu beantworten und die Bedeutung der Arbeit für die gesellschaftliche Strukturierung und die individuelle Biographie einzuschätzen. Genauer noch geht es darum, die strukturellen Muster und diachronen Veränderungen von Arbeit und Wirtschaft in vormodernen und modernen Gesellschaften darzulegen und zu analysieren.

Inhalte:

Arbeit gehört zu den grundlegenden Aspekten des menschlichen Zusammenlebens, die insbesondere in modernen Gesellschaften eine zentrale Rolle spielen. In dem hierauf bezogenen Modul erhalten die Studierenden strukturierende Einblicke in die Mehrdimensionalität menschlicher Arbeit als schöpferische Tätigkeit, als Produktionsfaktor, als bezahlte Erwerbstätigkeit sowie als unbezahlte Reproduktionsarbeit (Haus- und Familienarbeit sowie ehrenamtliche Tätigkeit). Die historisch-systematische Betrachtungsweise soll deutlich machen, welche grundlegenden Veränderungen sich in der Geschichte der Arbeit vollzogen haben, wie die strukturierende Kraft der Arbeit in der Moderne einzuschätzen ist und welche besonderen Perspektiven sich für die Gegenwart und die Zukunft von Arbeit und Arbeitslosigkeit ergeben.

Modulbestandteile:

Lehrveranstaltungstitel	Lehrform	Typ der LV	TWS
Arbeit und Gesellschaft	Vorlesung	Pflicht	2
Seminar zu „Arbeit und Gesellschaft“	Seminar	Pflicht	2

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kenntnisse aus dem Modul „Einführung in Soziologie und Ethik“ und „Soziologie II“.

Verwendbarkeit:

Das Modul ist Bestandteil des Wahlpflichtstranges „Soziologie/Ethik“, der mit diesem Modul bzw. mit dem Modul „Friedensethik“ abschließt. Bitte beachten Sie die jeweiligen Voraussetzungen für die Teilnahme.

Durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand (workload):

Bestandteil	Wochen/ Trimester	Wochen-stunden	Workload	ECTS-LP
Vorlesung	12	2	24	
Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung	12	4	48	
Prüfungsvorbereitung	Gesamt:		54	
Gesamt			**150**	**5**

Leistungsnachweis und Benotung des Moduls:

NoS

Die Bekanntgabe der konkreten Prüfungsform erfolgt rechtzeitig durch die/den Modulverantwortliche/n.

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

Das Modul dauert 1 Trimester.

Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Frühjahrstrimester.

Als Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modul "Friedensethik"

Name des Studiengangs / Abschluss:

Staats- und Sozialwissenschaften (B.A.)

Modultyp:

Wahlpflicht

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Bohrmann

Modulnummer: 1152

Qualifikationsziele:

Die Methoden und Inhalte des Faches "Ethik" befähigen die Studierenden dazu, sich vor dem Hintergrund ethischer Theoriebildung in gesellschaftlichen Subsystemen (Politik, Wirtschaft, Kultur etc.) zu orientieren, Möglichkeiten und Grenzen ethischer Urteilsfindung zu entdecken und darauf aufbauend in ihrer jeweiligen gesellschaftlichen Funktion, insbesondere in Führungspositionen militärischer und nicht-militärischer internationaler Organisationen, verantwortlich zu handeln.

Inhalte:

Im Zentrum des Teilmoduls "Grundlagen der Friedensethik" stehen traditionelle theologische und philosophische Konzeptionen eines "Gerechten Krieges" sowie deren Ablösung durch Theorien eines "Gerechten Friedens" im 20. Jahrhundert. Besondere Beachtung findet dabei die Bedeutung der Religion für Idee und Wirklichkeit von Krieg und Frieden. Die Inhalte dieses Teilmoduls werden vor allem durch die Lektüre sowohl klassischer als auch aktueller Texte zugänglich gemacht.

Im Teilmodul „Militärische Berufsethik“ sollen zunächst das Berufsbild des Soldaten sowie das Selbstverständnis und die Führungskultur der Bundeswehr problematisiert werden. Vor dem Hintergrund friedensethischer Orientierungen treten anschließend grundlegende Themenfelder einer Militärischen Berufsethik – Institutionenethik, Individualethik, Führungsethik – in den Mittelpunkt. Unter Berücksichtigung militärischer und außermilitärischer Lernorte wird schließlich die Frage nach Gegenwart und Zukunft einer berufsethischen Ausbildung in den deutschen Streitkräften aufgeworfen. Insgesamt soll der kritischen Reflexion und Diskussion eines in die Gesamtkonzeption der „Inneren Führung“ eingebundenen Berufsethos für Soldaten besonders viel Raum gegeben werden.

Modulbestandteile:

Lehrveranstaltungstitel	Lehrform	Typ der LV	TWS
Grundlagen der Friedensethik	Vorlesung	Pflicht	2
Militärische Berufsethik	Vorlesung	Pflicht	2

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kenntnis der Inhalte der Module "Einführung in Soziologie und Ethik", "Ethik II".

Verwendbarkeit:

Das Modul ist Bestandteil des Wahlpflichtstranges „Soziologie/Ethik“, der mit diesem Modul bzw. dem Modul „Arbeit und Gesellschaft“ abschließt. Bitte beachten Sie die jeweiligen Voraussetzungen für die Teilnahme.

Durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand (workload):

Bestandteil	Wochen/ Trimester	Wochen-stunden	Workload	ECTS-LP
Vorlesung	12	4	48	
Vor- und Nachbereitung	12	5	60	
Prüfungsvorbereitung	Gesamt:		42	
Gesamt			**150**	**5**

Leistungsnachweis und Benotung des Moduls:

NoS

Die Bekanntgabe der konkreten Prüfungsform erfolgt rechtzeitig durch die/den Modulverantwortliche/n.

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

Das Modul dauert 1 Trimester.

Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Frühjahrstrimester.

Als Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

8. Quartal

Für IRuP und PuG

Sommermodul
Praktika / Summer Schools (9 LP)

(danach Beginn der Bachelor-Arbeit (ab 1. August) möglich)

Modul "Sommermodul 8. Quartal: Praktika/Summer Schools"

Name des Studiengangs / Abschluss:

Staats- und Sozialwissenschaften (B.A.)

Modultyp:

Pflicht

Modulverantwortliche/r: Studiendekan

Modulnummer: 1139

Qualifikationsziele:

Praktikum: Nachdem die Studierenden sich ein fundiertes staats-/sozialwissenschaftliches Grundlagenwissen angeeignet haben, sollen sie diese Kenntnisse und Kompetenzen in einem praktischen Arbeitsumfeld erproben. Dabei vertiefen die Studierenden ihre Praxiskontakte und -erfahrungen in Praxisfeldern der Staats- und Sozialwissenschaften bei einer sozialwissenschaftlich relevanten Institution: Parteien und Interessenorganisationen, NGOs, Bundestag bzw. Landtage, Kommissionen, Verwaltungsbehörden, Internationale Organisationen, politische Stiftungen etc. Das Praktikum dient der Vorbereitung auf die berufliche Laufbahn nach dem Studium.

Summer School: Seit vielen Jahren haben sich so genannte "Summer Schools" zu einer Weiterbildungsmöglichkeit für internationale Studierende entwickelt. Organisiert werden sie von Universitäten und Forschungsinstituten im In- und Ausland. Im Rahmen einer Summer School können Studierende neben zusätzlichem Fachwissen ggf. Auslandserfahrungen sowie Sprachkenntnisse erwerben und vertiefen und sich dadurch wichtige "soft skills" aneignen.

Die Teilnahme an Fremdsprachenkursen wird nur in besonders begründeten Ausnahmefällen als Leistung im Rahmen des Sommermoduls anerkannt.

Inhalte:

Praktikum: Die Studierenden sollen während ihres Praktikums entweder in das laufende Tagesgeschäft des Praktikumsträgers eingebunden werden oder im Rahmen einer oder mehrerer Projektaufgaben für den Aufgabenbereich typische, aber über das Tagesgeschäft hinausgehende Aufgaben bearbeiten. Das Praktikum soll die theoretischen und empirischen Analysen des Studiums mit einer praktischen Aufgabenstellung ergänzen. Die Inhalte hängen vom Praktikumsplatz und der Aufgabenstellung ab. Die Wahl eines Praktikums muss in Beratung mit einem Hochschullehrer/einer Hochschullehrerin erfolgen. Mindestdauer 4 Wochen, empfohlene Dauer 8 Wochen.

Summer School: Die Inhalte der gewählten Summer School hängen von dem jeweiligen Schwerpunkt der anbietenden Summer School ab. Mindestdauer 4 Wochen.

Modulbestandteile:

Lehrveranstaltungstitel	Lehrform	Typ der LV	TWS

Voraussetzung für die Teilnahme:

-

Verwendbarkeit:

Das Modul ist in beiden Vertiefungsrichtungen Pflicht.

Durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand (workload):

Bestandteil	Wochen/ Trimester	Wochen-stunden	Workload	ECTS-LP
Prüfungsvorbereitung	Gesamt:		270	
Gesamt			**270**	**9**

Leistungsnachweis und Benotung des Moduls:

TS

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

Das Modul dauert 1 Trimester.

Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils in der Vorlesungsfreien Zeit.

Als Startzeitpunkt ist die Vorlesungsfreie Zeit im 2. Studienjahr vorgesehen.

7. Trimester

Gemeinsame Veranstaltungen für IRuP und PuG

Veranstal-tungsart	Veranstaltung	TWS	LP
	Bachelor-Arbeit		12 (aus 9. Trim)
S	Studium plus	3	3 (bereits im 4. Trim.)

IRuP

V/S(IS)/ Ü	Internationale Bezie-hungen in Geschichte und Gegenwart	6 TWS	10 LP

PuG

V/S(IS) od. Ü	Umbrüche in modernen Gesellschaften	6 TWS	10 LP

Modul "Bachelor-Arbeit"

Name des Studiengangs / Abschluss:

Staats- und Sozialwissenschaften (B.A.)

Modultyp:

Pflicht

Modulverantwortliche/r: Hochschullehrer/in

Modulnummer: 2893

Qualifikationsziele:

Mit der Bachelor-Arbeit (B.A.-Arbeit) sollen die Studierenden zeigen, dass sie die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens beherrschen und in der Lage sind, ein komplexes Thema zügig und fundiert zu bearbeiten und in einer angemessenen Form schriftlich zu präsentieren. Sie stellen damit unter Beweis, dass sie das B.A.-Studium erfolgreich absolviert haben und die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten erworben haben.

Inhalte:

Die B.A.-Arbeit ist eine schriftliche Ausarbeitung. Sie wird von einer im Studiengang Staats- und Sozialwissenschaften prüfungsberechtigten Person (Hochschullehrer/in) ausgegeben und von dieser betreut und bewertet. Der oder die Studierende kann Vorschläge für das Thema machen. Die Bearbeitungszeit beträgt drei Monate. Der Umfang soll ca. 30-40 Seiten betragen.

Modulbestandteile:

Lehrveranstaltungstitel	Lehrform	Typ der LV	TWS

Voraussetzung für die Teilnahme:

Die im B.A.-Studium vermittelten Kenntnisse und Kompetenzen sowie die in der FPO § 5 und ABaMaPO § 22 geforderten Voraussetzungen.

Verwendbarkeit:

Das Modul ist in beiden Vertiefungsrichtungen Pflicht.

Durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand (workload):

Bestandteil	Wochen/ Trimester	Wochen-stunden	Workload	ECTS-LP
Prüfungsvorbereitung	Gesamt:		360	
Gesamt			**360**	**12**

Leistungsnachweis und Benotung des Moduls:

siehe FPO für den universitären Bachelor-Studiengang Staats- und Sozialwissenschaften, § 5 und ABaMaPO §22

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

Das Modul dauert 1 Trimester (3 Monate).

Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester (bzw. im zweiten Drittel des Sommerquartals) und im letzten Drittel des Wintertrimesters.

Als Startzeitpunkt ist der 1. März im 3. Studienjahr vorgesehen.

Für leistungsstarke Studierende besteht im Rahmen des Intensivstudiums die Möglichkeit, das Modul bereits im Herbsttrimester des 3. Studienjahrs zu beginnen (individuell bereits im Anschluss an das Pflichtmodul im 8. Quartal, frühestens aber ab 01. August. Ein Anspruch auf direkte persönliche bzw. intensive Betreuung in der vorlesungsfreien Zeit besteht nicht. Die/der Studierende hat bei einer Anmeldung zur BA-Arbeit im August/September die nötigen Vorarbeiten entsprechend früh, also bereits im Frühjahrstrimester, und in Absprache mit der/dem Betreuer/in zu leisten).

Modul "Internationale Beziehungen in Geschichte und Gegenwart"

Name des Studiengangs / Abschluss:

Staats- und Sozialwissenschaften (B.A.)

Modultyp:

Pflicht

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marc Frey

Modulnummer: 1143

Qualifikationsziele:

Erwerb (erweiterten) Grundwissens; Kennenlernen geschichtswissenschaftlicher und völkerrechtlicher Fragestellungen sowie Einüben von Forschungsmethoden und Problemlösungsansätzen im Bereich der Internationalen Beziehungen; Verständnis interdisziplinärer Zugänge zu einem Thema aus unterschiedlichen fachspezifischen Perspektiven

Inhalte:

Das Modul vermittelt interdisziplinär Kenntnisse über die Entwicklung der internationalen Beziehungen seit der Frühen Neuzeit, insbesondere von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart. Die internationale Ordnung der Gegenwart wird in eine historische Perspektive gestellt: Wie hat sie sich entwickelt, nach welchen "Mechanismen" funktionierten "internationale Beziehungen" in der Vergangenheit, aus welchen "historischen Fehlern" hat die Politik gelernt bzw. nicht gelernt? Worin liegen die Konstanten europäischer und Weltpolitik, wie können Erfahrungen aus der Geschichte (z.B. Kolonialisierung/Dekolonialisierung) genutzt werden, um aktuelle Probleme der internationalen Beziehungen (z.B. Globalisierung) zu verstehen und zu meistern?

Aufbauend auf den völkerrechtlichen Veranstaltungen des Moduls "Grundlagen der internationalen Rechtsordnung" besteht der Beitrag der Fachrichtung "Internationales Recht" insbesondere darin, vor dem Hintergrund der völkerrechtshistorischen Entwicklungslinien den gegenwärtigen Stand der (rechtlichen) Organisation der Internationalen Staatengemeinschaft darzustellen, wobei dem System der Vereinten Nationen und seiner Charta als der "Verfassung der internationalen Staatengemeinschaft" eine zentrale Rolle zukommt. Nachzuzeichnen und zu analysieren gilt es in diesem Zusammenhang nicht nur den Wandel der Völkerrechtsordnung von einem weitgehend bilateralen Beziehungsgeflecht zu einem immer stärkere Konstitutionalisierungstendenzen aufweisenden und zunehmend auch nichtstaatliche Akteure einbeziehenden Organisationsrahmen. Angesichts stets virulenter und tagespolitisch aktueller Gegenbewegungen gilt es gleichzeitig auch die Grenzen dieses Prozesses auszuloten und ihre Berechtigung kritisch zu hinterfragen (Hegemoniebestrebungen und staatliche Eigeninteressen versus Staatengemeinschaftsinteresse).

Die Vorlesungen des Moduls liefern die historischen und (völker-)rechtlichen Grundkenntnisse zur Geschichte und Gegenwart der internationalen Bezie-

hungen; in den Seminaren - die auch interdisziplinär angeboten werden können – werden ausgewählte historische und tagesaktuelle Probleme analysiert und diskutiert (z.B. Das europäische Staatensystem im 19. Jahrhundert bis zum Ersten Weltkrieg, Die Außenpolitik der USA zwischen Monroe-Doktrin und Truman-Doktrin, Deutsche Ostpolitik unter Brandt und Scheel, Die Reform des Sicherheitsrates, Peacekeeping als kooperative Aufgabe regionaler und globaler Akteure, "State Egoism v. Community Interest").

Modulbestandteile:

Lehrveranstaltungstitel	Lehrform	Typ der LV	TWS
Die Organisation der internationalen Staatengemeinschaft	Vorlesung	Pflicht	2
Seminar aus historischer Perspektive	Seminar	Wahlpflicht	2
Geschichte der Weltpolitik von der Kolonialisierung bis zur Globalisierung	Vorlesung	Pflicht	2
Seminar aus der Perspektive des Internationalen Rechts	Seminar	Wahlpflicht	2

Voraussetzung für die Teilnahme:

Die im historischen Propädeutikum und im Modul "Grundlagen der internationalen Rechtsordnung" vermittelten Kenntnisse und Fertigkeiten, Bereitschaft zum extensiven Studium historischer und juristischer Quellen (auch in engl. Sprache), Bereitschaft zu selbständigem, nicht lediglich rezipierendem Arbeiten

Verwendbarkeit:

Das Modul ist ein Pflichtmodul in der Vertiefungsrichtung IRuP.

Durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand (workload):

Bestandteil	Wochen/ Trimester	Wochen-stunden	Workload	ECTS-LP
Vorlesung	12	4	48	
Wahlpflichtveranstaltungen	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung	12	6	72	
Prüfungsvorbereitung	Gesamt:		156	
Gesamt			**300**	**10**

Leistungsnachweis und Benotung des Moduls:

NoS

Die Bekanntgabe der konkreten Prüfungsform erfolgt rechtzeitig durch die/den Modulverantwortliche/n.

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

Das Modul dauert 1 Trimester.

Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester.

Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 3. Studienjahr vorgesehen.

Modul "Umbrüche in modernen Gesellschaften"

Name des Studiengangs / Abschluss:

Staats- und Sozialwissenschaften (B.A.)

Modultyp:

Pflicht

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sylvia Schraut

Modulnummer: 1029

Qualifikationsziele:

Die Studierenden vertiefen ihr Fachwissen bezüglich historischer Wandlungsprozesse. Sie erweitern ihre Kenntnis geschichtswissenschaftlicher Methoden, Analyse und Argumentation und sind in der Lage, hieraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und selbstständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten und deren Ergebnisse in die exemplarische problemorientierte Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets einzubringen.

Inhalte:

Die Studierenden erwerben umfassende Kenntnisse über tiefgreifende politische, wirtschaftliche, gesellschaftliche wie kulturelle Wandlungsprozesse in der Geschichte. Das Modul behandelt ausgewählte Zeiträume von der Frühen Neuzeit bis zur Zeitgeschichte oder thematische Teilaspekte in epochenübergreifender Perspektive. Nachhaltige gesellschaftliche Wandlungsprozesse oder revolutionäre Ereignisse und ihre historische Analyse sind genauso Gegenstand des Moduls wie die Entwicklung von Theorien zu politischen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen oder kulturellen Wandlungsprozessen sowie deren geschichtswissenschaftliche Analyse. Räumlicher Bezugspunkt können Nationen, Europa oder außereuropäische Kulturen sein. Regionen und Nationen können auch in vergleichender Perspektive behandelt werden.

Die Kombination von Vorlesung, Seminar und/oder Übung erlaubt die vertiefte Beschäftigung mit Quellen zum jeweiligen Thema. Beispiele für Lehrveranstaltungen des Moduls:

- Geschichte der Revolution - politische Theorie und historische Wirklichkeit (14.-20. Jh.)
- Aufstandslehren und Aufstände in der Frühen Neuzeit
- Europäische Revolutionen im Vergleich
- Industrialisierung
- Medienrevolutionen
- Die Studentenbewegung

Modulbestandteile:

Lehrveranstaltungstitel	Lehrform	Typ der LV	TWS
Umbrüche in modernen Gesellschaften	Vorlesung	Pflicht	2
Umbrüche (wechselnde Spezialthemen)	Übung	Pflicht	2
Umbrüche (wechselnde Spezialthemen)	Übung	Pflicht	2

Voraussetzung für die Teilnahme:

Vertieftes Wissen über Strukturen und Prozesse der neuzeitlichen Geschichte, vertieftes Wissen zum Umgang mit Quellen und Fachliteratur, vertiefte Kenntnisse über geschichtswissenschaftliche Informationsmedien, Methoden und Theorien.

Verwendbarkeit:

Das Modul ist ein Pflichtmodul in der Vertiefungsrichtung PuG.

Durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand (workload):

Bestandteil	Wochen/ Trimester	Wochen-stunden	Workload	ECTS-LP
Vorlesung	12	2	24	
Übung	12	4	48	
Vor- und Nachbereitung	12	7	84	
Prüfungsvorbereitung	Gesamt:		92	
Gesamt			**248**	**10**

Leistungsnachweis und Benotung des Moduls:

sP-120

Die Klausur beinhaltet Fragen aus den Übungen und der Vorlesung. Verhältnis der Klausurteilnoten Übung/Übung/Vorlesung: 1:1:1. Keine Teilnote darf schlechter als 4,0 sein.

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

Das Modul dauert 1 Trimester.

Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester.

Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 3. Studienjahr vorgesehen.

8. Trimester

Gemeinsame Veranstaltungen für IRuP und PuG

Veranstal-tungsart	Veranstaltung	TWS	LP
Training	Studium plus Training (s. 6. Trim.)	3	2 (bereits im 6. Trim.)

IRuP

V/S od. Ü	Transnationale und internationale Konflikte (s. 5. Trim.)	4 TWS	6 (bereits im 5. Trim.)

PuG

V/S od. Ü	Staat und Gesellschaft in der Geschichte (s. 5. Trim.)	4 TWS	6 (bereits im 5. Trim.)

Beginn der Bachelor-Arbeit ab 01. März

9. Trimester

Gemeinsame Veranstaltungen für IRuP und PuG

Veranstal-tungsart	Veranstaltung	TWS	LP
V/Ü od. S	Menschenrechte (s. 6. Trim.)	4	5 LP (bereits im 6. Trim.)
	Bachelor-Arbeit (s. 7. Trim.)		12 (bereits im 7. Trim.)

Studienplan

für den
universitären Bachelor-Studiengang

Staats- und Sozialwissenschaften (B.A.)

Zwei mögliche Vertiefungen:

- Politik und Gesellschaft (PuG) (Politics and Society)
- Internationales Recht und Politik (IRuP) (International Law and Politics)

Legende:

Intensivstudium: aus späterem Trimester vorgezogenes Modul
Normalstudium: nur bei nicht-beschleunigtem Studieren in diesem Trimester, sonst bereits in früherem Trimester besucht.
Zeitlich festgelegte Module des Trimesters

Voruniversitär: Sprachausbildung 8 LP (*studium plus*)

1. Studienjahr

1. Trimester (HT) - PuG und IRuP

Veranstal-tungsart	Veranstaltung	TWS	LP
V	Einführung in die Ethik	2	3
V/Ü	Einführung in die Soziologie	2-3	3
V/Ü	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	3	3
V/Ü	Einführung in das juristische Denken und Arbeiten	3	3
V/Ü	Staatsorganisationsrecht (Staatsrecht I)	3	3
V	Epochen der Geschichte I	2	2
S	Mathematik für Sozialwissenschaftler	2	2
S	Empirische Sozialforschung	2	3
			22

2. Trimester (WT) - PuG und IRuP

Veranstal-tungsart	Veranstaltung	TWS	LP
S	*studium plus* Standardkurs	3	3
V	Epochen der Geschichte II	2	2
V	Epochen der Geschichte III	2	2
Ü	Repetitorium zu Einführung in die Geschichtswissenschaft	1	1
V/Ü	Grundrechte (Staatsrecht II)	3	4
V	Politische Theorie	2	2
V/Ü	Statistik I	3	3
V/Ü V V	Einführung in die Mikroökonomie (1) **oder** Grundlagen der Ethik (Teil 1) **mit** Soziologische Theorie (Teil 1) (2)	4	5
			22

3. Trimester (FT) - PuG und IRuP

Veranstal-tungsart	Veranstaltung	TWS	LP
V	Theorie Internationaler Beziehungen	2	5
V	Innenpolitik und Vergleichende Regierungslehre	2	
S	Politikseminar mit Propädeutikum	2-3	3
S	Geschichtsseminar mit Propädeutikum	2-3	3
V	Grundgesetz und Völkerrecht (Staatsrecht III)	2	3
V/Ü V/Ü	Statistik II **oder** Strategien wissenschaftlicher Rationalität	2-3	3
V/Ü V V	Grundzüge der Makroökonomik (1) **oder** Grundlagen der Ethik (Teil 2) **mit** Soziologische Theorie (Teil 2) (2)	4	5
			22

4. Quartal: Sommermodul: Textanalyse; mögliche Modulwiederholung (9 LP).

2. Studienjahr

4. Trimester (HT)

IRuP

V.-Art	Veranstaltung	TWS	LP
V/Ü	Grundlagen der Internationalen Politik	4	5
V/Ü V/S od. Ü V/Ü/S	Begründung der Staatstätigkeit (1) **oder** Soziale Gruppen und gesell. Wandel (2) **oder** Staat und Verwaltung (Teil 1) (3)	4 3-4	5
V/V/S	Politische Ideen und moderne Staatlichkeit	6	9
S	*studium plus* Standardkurs	3	3 (aus 7. Trim.)
			19 (22)

PuG

V.-Art	Veranstaltungs	TWS	LP
V/Ü/S	Staat und Verwaltung (Teil 1)	3-4	5
V/Ü V/S od. Ü	Begründung der Staatstätigkeit (1) **oder** Soziale Gruppen und gesell. Wandel (2)	4	5
V/V/S	Politische Ideen und moderne Staatlichkeit	6	9
S	*studium plus* Standardkurs	3	3 (aus 7. Trim.)
			19 (22)

5. Trimester (WT)

IRuP

V.-Art	Veranstaltung	TWS	LP
V/V	Grundlagen der Internationalen Rechtsordnung (Teil 1)	4	5
V/Ü V/V V/Ü/S V/Ü od. S	Wirtschaftspolitik in der globalisierten Welt (1) **oder** Politische Ethik (2) **oder** Politische Herrschaft und Legitimität (2) **oder** Staat und Verwaltung (Teil 2) (3)	4	5
V/S od. Ü	Politische Systeme in Deutschland	4	6
V/S od. Ü	Transnationale und internationale Konflikte	4	6 (aus 8. Trim.)
			16 (22)

PuG

V.-Art	Veranstaltung	TWS	LP
V/Ü/S	Staat und Verwaltung (Teil 2)	4	5
V/Ü V/V V/Ü od. S	Wirtschaftspolitik in der globalisierten Welt (1) **oder** Politische Ethik (2) **oder** Politische Herrschaft und Legitimität (2)	4	5
V/S od. Ü	Politische Systeme in Deutschland	4	6
V/ S od. Ü	Staat und Gesellschaft in der Geschichte	4	6 (aus 8. Trim.)
			16 (22)

6. Trimester (FT)

IRuP

V.-Art	Veranstaltung	TWS	LP
V/V/Ü/Ü	Grundlagen der Internationalen Rechtsordnung (Teil 2)	4	5
V/Ü V/V V/S/Ü V/S	Europäische Wirtschaft (1) **oder** Friedensethik (2) **oder** Arbeit und Gesellschaft (2) **oder** Staatliche Ordnungen im Vergleich (3)	4	5
V/S od. Ü	Europäische Union: Politisches System und Außenbeziehungen	4	5
V/Ü od. S	Menschenrechte	4	5 (aus 9. Trim.)
Training	*studium plus* Kompetenztraining	3	2 (aus 8. Trim.)
			15 (22)

PuG

V.-Art	Veranstaltung	TWS	LP
V/S	Staatliche Ordnungen im Vergleich	4	5
V/Ü V/V V/S/Ü	Europäische Wirtschaft (1) **oder** Friedensethik (2) **oder** Arbeit und Gesellschaft (2)	4	5
V/S od. Ü	Europäische Union: Politisches System und Außenbeziehungen	4	5
V/Ü od. S	Menschenrechte	4	5 (aus 9. Trim.)
Training	*studium plus* Kompetenztraining	3	2 (aus 8. Trim.)
			15 (22)

8. Quartal: Sommermodul: Praktika/Summer Schools (9 LP); mögliche Modulwiederholung; individuell vorgezogener Beginn der Bachelor-Arbeit ab 01. August.

3. Studienjahr

7. Trimester (HT)

IRuP

V.-Art	Veranstaltung	TWS	LP
V/S(IS)/Ü	Internationale Beziehungen in Geschichte und Gegenwart	6	10
S	*studium plus* Standardkurs	3	(3) (bereits im 4. Trim.)
	Bachelor-Arbeit		12 (aus 9. Trim.)
			13 (22)

PuG

V.-Art	Veranstaltung	TWS	LP
V/S(IS) od. Ü	Umbrüche in modernen Gesellschaften	6	10
S	*studium plus* Standardkurs	3	(3) (bereits im 4. Trim.)
	Bachelor-Arbeit		12 (aus 9. Trim.)
			13 (22)

8. Trimester (WT)

IRuP

V.-Art	Veranstaltung	TWS	LP
Training	*studium plus* Kompetenztraining	3	(2) (bereits im 6. Trim.)
V/S od. Ü	Transnationale und internationale Konflikte	4	(6) (bereits im 5. Trim.)
			8

Normalstudium/entschleunigt: Beginn der Bachelor-Arbeit ab 01. März

PuG

V.-Art	Veranstaltung	TWS	LP
Training	*studium plus* Kompetenztraining	3	(2) (bereits im 6. Trim.)
V/S od. Ü	Staat und Gesellschaft in der Geschichte	4	(6) (bereits im 5. Trim.)
			8

Normalstudium/entschleunigt: Beginn der Bachelor-Arbeit ab 01. März

9. Trimester (FT)

IRuP

V.-Art	Veranstaltung	TWS	LP
V/S od. Ü	Menschenrechte	4	(5) (bereits im 6. Trim.)
	Bachelor-Arbeit (Beginn ab 01. März)		(12) (bereits im 7. Trim.)
			17

PuG

V.-Art	Veranstaltung	TWS	LP
V/S od. Ü	Menschenrechte	4	(5) (bereits im 6. Trim.)
	Bachelor-Arbeit (Beginn ab 01. März)		(12) (bereits im 7. Trim.)
			17

Modulübersicht Basisstudium
B.A. Staats- und Sozialwissenschaften

Voruniversitär: Berufsrelevante vor- und außeruniversitäre Leistungen (Sprachausbildung, *studium plus*) (8 LP)

Pflichtmodule

Pflichtmodul: Sozialwissenschaftliche Methoden I (5 LP)

V.-Art	Veranstaltung	TWS	LP
S	Empirische Sozialforschung	2	3
S	Mathematik für Sozialwissenschaftler	2	2

Pflichtmodul: Sozialwissenschaftliche Methoden II (6 LP)

V.-Art	Veranstaltung	TWS	LP
V/Ü	Statistik I	3	3
V/Ü 1 aus 2	Statistik II (WPF) **oder** Strategien wissenschaftlicher Rationalität (WPF)	2-3	3

Begleitstudium studium plus (11 LP)

Pflichtmodul: Anrechenbare Leistungen gemäß ABaMaPO § 15 Abs. 1

V.-Art	Veranstaltung	TWS	LP
	Anrechenbare Leistungen gemäß ABaMaPO § 15 Abs. 1		8

Pflichtmodul: *studium plus* Standardkurs

V.-Art	Veranstaltung	TWS	LP
S	*studium plus* Standardkurs	3	3

Basismodule (42 LP)

Basismodul: Einführung in die Geschichtswissenschaft (7 LP)

V.-Art	Veranstaltung	TWS	LP
V	Epochen der Geschichte I	2	2
V	Epochen der Geschichte II	2	2
V	Epochen der Geschichte III	2	2
Ü	Repetitorium zu Einführung in die Geschichtswissenschaft	1	1

Basismodul: Einführung in die Politikwissenschaft (7 LP)

V.-Art	Veranstaltung	TWS	LP
V	Innenpolitik und Vergleichende Regierungslehre	2	5
V	Theorie Internationaler Beziehungen	2	
V	Politische Theorie	2	2

Basismodul: Propädeutika zum wissenschaftlichen Arbeiten (6 LP)

V.-Art	Veranstaltung	TWS	LP
S	Geschichtsseminar mit Propädeutikum	2-3	3
S	Politikseminar mit Propädeutikum	2-3	3

Basismodul: Einführung in die Rechtswissenschaft (13 LP)

V.-Art	Veranstaltung	TWS	LP
V/Ü	Einführung in das juristische Denken und Arbeiten	3	3
V/Ü	Staatsorganisationsrecht (Staatsrecht I)	3	3
V/Ü	Grundrechte (Staatsrecht II)	3	4
V	Grundgesetz und Völkerrecht (Staatsrecht III)	2	3

Basismodul: Einführung in Soziologie und Ethik (6 LP)

V.-Art	Veranstaltung	TWS	LP
V	Einführung in die Ethik	2	3
V/Ü	Einführung in die Soziologie	2-3	3

Basismodul: Einführung in die Volkswirtschaftslehre (3 LP)

V.-Art	Veranstaltung	TWS	LP
V/Ü	Einführung in die Volkswirtschaftslehre (WOW)	3	3

Wahlpflichtmodule (10 LP)

Wahlpflichtmodul: Volkswirtschaftslehre I (5 LP)

V.-Art	Veranstaltung	TWS	LP
V/Ü	Einführung in die Mikroökonomie	4	5

Wahlpflichtmodul: Volkswirtschaftslehre II (5 LP)

V.-Art	Veranstaltung	TWS	LP
V/Ü	Grundzüge der Makroökonomik	4	5

ODER

Wahlpflichtmodul: Soziologie II (5 LP)

V.-Art	Veranstaltung	TWS	LP
V/V	Soziologische Theorie	4	5

Wahlpflichtmodul: Ethik II (5 LP)

V.-Art	Veranstaltung	TWS	LP
V/V	Grundlagen der Ethik	4	5

Sommermodul 4. Quartal (9 LP)

V.-Art		TWS	LP
SP	Textanalyse		9

Modulübersicht Aufbaustudium
B.A. IRuP
(2./3. Studienjahr)

Pflichtmodule (56 LP)

V.-Art	Modultitel	TWS	LP
V/S od. Ü	Europäische Union: Politisches System und Außenbeziehungen	4	5
V/Ü	Grundlagen der Internationalen Politik	4	5
V/V/V/V/Ü/Ü	Grundlagen der Internationalen Rechtsordnung	8	10
V/S(IS)/Ü	Internationale Beziehungen in Geschichte und Gegenwart	6	10
V/Ü od. Ü	Menschenrechte	4	5
V/V/S	Politische Ideen und moderne Staatlichkeit	6	9
V/S od. Ü	Politische Systeme in Deutschland	4	6
V/S od. Ü	Transnationale und internationale Konflikte	4	6

Begleitstudium *studium plus* (5 LP)

V.-Art	Modultitel	TWS	LP
S	*studium plus* Standardkurs	3	3
Training	*studium plus* Kompetenztraining	3	2

Wahlpflichtmodule (15 LP)

Wahlpflicht 1: Ökonomische Begründung der Staatstätigkeit

V.-Art	Veranstaltung	TWS	LP
V/Ü 1 aus 3	Begründung der Staatstätigkeit	4	5

ODER

Wahlpflicht 1: Soziale Gruppen und gesellschaftlicher Wandel

V.-Art	Veranstaltung	TWS	LP
V/S od. Ü	Soziale Gruppen und gesellschaftlicher Wandel	4	5

ODER

Wahlpflicht 1: Staat und Verwaltung

V.-Art	Veranstaltung	TWS	LP
V/Ü/S	Staat und Verwaltung (Teil 1)	3-4	5

Wahlpflicht 2: Wirtschaftspolitik in der globalisierten Welt

V.-Art	Veranstaltung	TWS	LP
V/Ü 1 aus 4	Wirtschaftspolitik in der globalisierten Welt	4	5

ODER

Wahlpflicht 2: Politische Ethik

V.-Art	Veranstaltung	TWS	LP
V/V	Politische Ethik	4	5

ODER

Wahlpflicht 2: Staat und Verwaltung

V.-Art	Veranstaltung	TWS	LP
V/Ü/S	Staat und Verwaltung (Teil 2)	4	5

ODER

Wahlpflicht 2: Politische Herrschaft und Legitimität

V.-Art	Veranstaltung	TWS	LP
V/S od. Ü	Politische Herrschaft und Legitimität	4	5

Wahlpflicht 3: Europäische Wirtschaft

V.-Art	Veranstaltung	TWS	LP
V/Ü	Europäische Wirtschaft	4	5

1 aus 4			

ODER

Wahlpflicht 3: Arbeit und Gesellschaft

V.-Art	Veranstaltung	TWS	LP
V/S/Ü	Arbeit und Gesellschaft	4	5

ODER

Wahlpflicht 3: Friedensethik

V.-Art	Veranstaltung	TWS	LP
V/V	Friedensethik	4	5

ODER

Wahlpflicht 3: Staatliche Ordnungen im Vergleich

V.-Art	Veranstaltung	TWS	LP
V/S	Staatliche Ordnungen im Vergleich	4	5

Sommermodul 8. Quartal (9 LP)

V.-Art		TWS	LP
	Praktika/Summer Schools		9

Bachelor-Arbeit (12 LP)

	Bachelor-Arbeit		12

Modulübersicht Aufbaustudium
B.A. PuG
(2./3. Studienjahr)

Pflichtmodule (56 LP)

V.-Art	Modultitel	TWS	LP
V/S od. Ü	Europäische Union: Politisches System und Außenbeziehungen	4	5
V/Ü od. Ü	Menschenrechte	4	5
V/V/S	Politische Ideen und moderne Staatlichkeit	6	9
V/S od. Ü	Politische Systeme in Deutschland	4	6
V/S	Staatliche Ordnungen im Vergleich	4	5
V/S od. Ü	Staat und Gesellschaft in der Geschichte	4	6
V/Ü/S	Staat und Verwaltung	7-8	10
V/S(IS) od. Ü	Umbrüche in modernen Gesellschaften	6	10

Begleitstudium *studium plus* (5 LP)

V.-Art	Modultitel	TWS	LP
S	*studium plus* Standardkurs	3	3
Training	*studium plus* Kompetenztraining	3	2

Wahlpflichtmodule (15 LP)

Wahlpflicht 1: Ökonomische Begründung der Staatstätigkeit

V.-Art	Veranstaltung	TWS	LP
V/Ü 1 aus 2	Begründung der Staatstätigkeit	4	5

ODER

Wahlpflicht 1: Soziale Gruppen und gesellschaftlicher Wandel

V.-Art	Veranstaltung	TWS	LP
V/S od. Ü	Soziale Gruppen und gesellschaftlicher Wandel	4	5

Wahlpflicht 2: Wirtschaftspolitik in der globalisierten Welt

V.-Art	Veranstaltung	TWS	LP
V/Ü 1 aus 3	Wirtschaftspolitik in der globalisierten Welt	4	5

ODER

Wahlpflicht 2: Politische Ethik

V.-Art	Veranstaltung	TWS	LP
V/V	Politische Ethik	4	5

ODER

Wahlpflicht 2: Politische Herrschaft und Legitimität

V.-Art	Veranstaltung	TWS	LP
V/S od. Ü	Politische Herrschaft und Legitimität	4	5

Wahlpflicht 3: Europäische Wirtschaft

V.-Art	Veranstaltung	TWS	LP
V/Ü 1 aus 3	Europäische Wirtschaft	4	5

ODER

Wahlpflicht 3: Arbeit und Gesellschaft

V.-Art	Veranstaltung	TWS	LP
V/S/Ü	Arbeit und Gesellschaft	4	5

ODER

Wahlpflicht 3: Friedensethik

V.-Art	Veranstaltung	TWS	LP
V/V	Friedensethik	4	5

Sommermodul 8. Quartal (9 LP)

V.-Art		TWS	LP
	Praktika/Summer Schools		9

Bachelor-Arbeit (12 LP)

	Bachelor-Arbeit		12

Abkürzungsverzeichnis

B.A.	Bachelor of Arts
BayHSchG	Bayerisches Hochschulgesetz
Dr.	Doktor
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
FPOSSW/Ba	Fachprüfungsordnung für den universitären Bachelor-Studiengang Staats- und Sozialwissenschaften
Min.	Minute(n)
mP-xx	mündliche Prüfung mit einer Dauer von xx Minuten
NoS	Notenschein
P	Praktikum
PS	Proseminar
S	Seminar
S.	Seite
SP	Studienprojekt
sP-xx	schriftliche Prüfung mit einer Dauer von xx Minuten
T	Training
TS	Teilnahmeschein
Ü	Übung
UniBw	Universität(en) der Bundeswehr
UniBwM	Universität der Bundeswehr München
Univ.-Prof.	Universitätsprofessor / Universitätsprofessorin
V	Vorlesung